

Zugelassener Zeitung für Sachsen.
Unterhaltung, Geschäftsbücher,
Bürobedarf, Dienstleistungen.
Rechtsberatung vertraulich Nr. 2. so.
Kaufhaus bis 12 Uhr. Nachmittag
bis 5 Uhr. Die Abholung Gewerbeleute
umgehend & Kunden bis 12 Uhr. Für Sonn-
tag und nach Feiertagen bis 10 Uhr.
Kundinnschaft auf der Straße
bis 12 Uhr. Eine Ausnahmefür
die die nachfolgende Ausnahme bestimmt wird nicht gelten. Nach-
vergabe Verbindungsunterlagen gegen
Gebührenzettel durch Briefkasten
oder Postausgabe.

Sie sind keine Verbindungsunterlagen.
Gewerbeleute nehmen Gewerbeleute
nachfolgende Beratungsunterlagen an.
Beratungsunterlagen Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

Dr. Kadner's Sanatorium.
Dietetische Niederrößnitz b. Dresden.
Kuranstalt für Nervenleiden, Blutarmuth, Fetsucht,
Diabetes, Gicht, Unterleibsschmerzen.

Dresden, 1892.

N. Salm

(Inh.: Reich, Wiedner)
Special-Fabrik
geprägter Siegelmarken
Plauen b. Dr.,
Kaitzerstrasse 17
(Fernsprechzähler 1111)
empfiehlt ganz besonders geprägte Packettverschluss- und
Schutz-Marken, sowie Signatur-
schilder, alle Gattungen
Fahrtstempel u. Gravirarbeiten
Jeder Art.

Glaswaaren

Jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, empfohlen in reichhaltiger Auswahl

Wilh. Rühl & Sohn.
Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1119.

Havelocks

in grösster Auswahl, Stück 15—60 Mark,
Reisemäntel, Gummimäntel,
Palots, Juppen

Str. 44. Spiegel:

Wollschuhgeflechtwurf und die Bartarten, Klerikalsmus und Monarchie. Holznachrichten, Landtagsverhandlungen, Stadt-

verordnetenfikung, Geflügelauflistung. Tonsgesellschaft. Gerichtsverhandlungen. Brief Rosenthal.

Politisch.

Die Bänkeleien und Scharmüthen, die über das preußische Volksschulgesetz jetzt zunächst in der vorberatenden Kommission ausgefochten werden, sind für die preußische Regierung vorläufig noch ziemlich unblutig verlaufen. Und doch bieten sich bereits einige Thatsachen, die nicht übersehen werden dürfen, wenn anders man den in unserem Nachbarlande begonnenen bedeckten Kampf in allen seinen Phasen verfolgen und das Ende zuvor verhüten will. Wenn das Centrum, wie gestern ausgeführt wurde, lediglich aus tatsächlichen Gründen der Regierung die Verlegenheit ersparte wollte, in die sie durch den Jesuitenantog gerathen muhte, so hat es wenige Stunden darauf durch Herrn von Quené erklären lassen, es befindet sich jetzt auf dem Wege Schneide, und bei irgend welchen eingreifenden Aenderungen müsse es zur Opposition abschwanken. Diese Drohung ist zwar schwerlich ernst gemeint, denn so lang sind die Herzen Klerikaler immerhin, um zu wollen, dass sie hierdurch für genaue Zeit festgestellt würden; andererseits dürfen sie auch nicht glauben, durch diese Drohung in anderen Volksstaaten, als bei ihren Wählern, Eindruck zu machen. Im Gegentheil: Das ganze deutsche Bürgerthum würde aufnehmen, wie von einem Alp erlöst, wenn der neue Bund mit der Klerik, der seit Miguel's Eintritt in das Ministerium so besonders herzlich wurde, durchbrochen würde, wenn die preußische wie die Reichsregierung sich in ihren Maßregeln vom Centrum emanzipierten, wenn sie sich auf jene Klassen stützten, die im Konservatismus und in dem gemäßigten Liberalismus ihren Ausdruck finden. Man darf es nicht unterscheiden, dass jetzt die Magistrate zahlreicher großer Städte sich gegen das neue Gesetz stellen; ihnen werden die kleinen Städte nachfolgen. Man darf aber nicht trennen, wenn man einen großen Theil der feindlichen Stimmung nicht in der Durchführung des Grundgedankens, des konservativen Prinzips, erblickt, sondern in der Abneigung gegen das Bündnis mit einer Partei, die noch nie und nirgends aus patriotischen Gründen gehandelt hat. Würde Graf Caprivi auf diesem oder jenem Wege die befürchtete Hilfe des Centrums los, würden gleichzeitig hiermit die Mittelparteien unter seine Hähnen schwenken, so würde in ganz Deutschland jener starke Grund der Beunruhigung wegfallen, der sich in der Besürftung zeigt, dass Rom als Haupt in Berlin wolle. Deutet gewisse Dinge auf ein derartiges Entente des Grafen Caprivi hin? Die hat ablehnende Haltung, die Graf Zedlik in der letzten Kommissionsbildung den Polen gegenüber zeigte, welche das Polnische als obligatorischen Unterrichtsgegenstand in die Lehrpläne polnischer Gegenden aufgenommen wissen wollen, kann als ein Zeichen dafür angesehen werden, dass man regierungswise zum Mindesten keine weiteren Konzessionen zu machen gedenkt. Wenn nun aber das Gesetz in der Kommission angenommen und vom Plenum bestätigt wird, was dann? Freikonservative und Nationalliberale stehen dann in schwerer Opposition zur Regierung, und es würde bei den heutigen Stimmungen im Palais ein Zeichen nicht genügenden Verständnisses für gewisse Unsonderbarkeiten, für gewisse "unwiderbare" Motive der Volksseite sein, anzunehmen, dass in einem lüstigen Wahlgange die konservative Partei Preußens des Sieges ganz gewiss sei. Hält der Schlagabzugswert in ihrer Haupthand, so fällt Graf Zedlik und mit ihm fallen vielleicht noch Andere; wird er in vorliegender Form angenommen, so ist ein Konsult geschaffen, der noch lange nachhalten wird und in dem mit aller Macht nur das Centrum auf der Seite der Regierung steht. Darum kann man nur erneut dem Wunsche Ausdruck verleihen, dass durch genügende Ämendements die Klerikalität geschaffen werde, dass auch die Mittelparteien für den Schulgesetzesentwurf stimmen. Nachdem haben der nationalliberale Abg. Bubl eine hohe Auszeichnung erhalten, nachdem Herr von Bemmigk mehrfach die persönliche Huld des Monarchen erfahren hat, ist hinreichender Grund zu der Hoffnung vorhanden, dass der Kaiser vollen Wert auf die Zustimmung der gemäßigten Elemente legt und dass ein Einlenken auf Wahlen, auf denen auch diese folgen können, mit seinen persönlichen Wünschen im Einklang steht.

Man ist in zahlreichen Kreisen noch immer der abgelebten Ansicht, dass der Klerikalismus infolge seiner innersten Natur der monarchischen Regierungskraft bedürfe und deshalb eine wesentliche, nie verlogende Stütze derselben bilden müsse. Das ist grundsätzlich falsch. Der Klerikalismus, der in Rom kein Haupt sieht, kann die Monarchie nur sonst brauchen, als sie sich zur ergebenen Vollstrecker seiner Befehle macht. Der Klerikalismus zwang Heinrich den Viersten nach Canossa. Der Klerikalismus wird nicht von religiösen Fragen, sondern von Machtritzen geleitet. Einen recht deutlichen und offensichtlichen Ausdruck hat diese Aussage in einer Rede gefunden, die der französische Dominikanerpater Raumus in der Kirche St. Sulpice zu Paris unläufig gehalten hat. Er führt darin aus, dass seine Stimme nur das Echo des Heiligen Vaters sei, dass er also Anschauungen vertrete, die sich mit denen des höchsten, geistlichen Würdenträgers vollkommen decken. Und worin bestand seine Rede? Nicht nur in der vollen Anerkennung der Republik, sondern in der Betonung der Rechtswendigkeit, sich jeder Regierungskraft, sich jeder politischen Größe anzupassen. Als das römische Kaiserreich in Trümmer ging, da strecte die Kirche den Barbaren ihre Arme entgegen, jetzt erhebt sich für sie „eine neue Kraft und fordert ihren Platz an der Sonne, die Demokratie, jene Kraft, die der modernen Gesittung Tod oder Leben bringen muss.“ Papst Leo XIII. hat bereits in einer Enchiridial für diese Richtung Partei egriffen und Pater Raumus ärgert nicht, hinzuzufügen, dass die Kirche demokatisch werden, dass sie der Form der Republik zustimmen müsse. Die Kirche kann sich aufrechtsetzen ohne Unterordnen.

Confirmanden-Anzugsstoffe

empfehlen in grossartig dauerhafter Ware zu sehr billigen Preisen

Pörschel & Schneider,
Seiffelstrasse 10 (kleines Rauchhaus).

Neuheiten

eleganter deutscher u. engl. Tuchwaren

empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst

C. H. Hesse, Marienstrasse 20

(„Drei Raben“).

Robert Kunze, Altmarkt 1 (Rathaus),

Special-Geschäft f. Reise-Artikel u. Herren-Modewaren.

Sonnabend, 13. Februar.

der Regierungskraft anschlagen, die sich die Demokratie geben bat. Warum sollen die Katholiken nicht Republikaner sein? Und in der That hat der offenkundige Vater Recht. Die Lehren des Thomas von Aquino und der großen katholischen Kirchenlehrer predigen dieselbe Anschauung. Sie stellen den Satz auf, dass der nationale Stille des konvertirenden Herrscher sei, dass das Volk sich keine Fürsten bestellen und sie absegen kann nach Guido, und diesen Lehren giebt das moderne Papstthum erneuten Ausdruck! Wenn also einmal die Sozialdemokratie zum Siege gelangt und auf den Trümmern der modernen Kultur sich der blonde Stoff des „Solidarnates“ erhebt, dann wird Rom rechtzeitig seinen Platz schließen und sein Platz wird „in erster Reihe der Sozialisten sein“. As populum pertinet electio principium — das Volk entscheidet über sein Oberhaupt, so hat Thomas von Aquino gelehrt, so lehrt auch heute der Berater des Papstes. Man wird solche Anerkennungen nicht als zufällig betrachten, man wird sie nicht als nützliche Einblicke eines Einzelnen ansiehen dürfen. Um so mehr Grund ob ist vorhanden, dass man auch anderswo gleicherlei Erkenntnisse klar in's Auge sieht und sich die Augen vorlegt; wohin soll der Bund mit dem Klerus, mit Rom führen? Unzuverlässigkeit steht der Thron der Hohen Pöppel, es ist schwach in einem deutschen Auge die Tonne leuchtet; aber es ist schwach, dennoch nicht auf nationale, sondern auf internationale Elemente zu führen, die selbst erklären, sie würden die Monarchie im Stiche lassen und jede Regierungskraft annehmen, sobald die „neuen Barbaren“, die Demokraten jeder Gattung, mächtig werden.

— La.

ergeben. — Abg. Dr. Hirsch (Stell.) bekämpft den Standpunkt Stumm's und bittet die Verwaltung der Reichsbahnlinien, volle Gleichberechtigung werten zu lassen. Nur dadurch könnten die Arbeitnehmer wieder auf den Boden der bestehenden Ordnung zurückgeführt werden. — Abg. Dr. Gehr (Centr.) teilt einer Behauptung Bebels entgegen, dass die sozialdemokratischen Arbeiter die zuverlässigen, geordneten und fleißigen seien. Er nehme die Eigenschaften für die christlichen gläubigen Arbeiter in Anspruch. Der Standpunkt Stumm's scheine ihm als zu weitgehend. Entlastungen wegen politischer Gesinnung wirken erhabend. — Abg. v. Hellendorf (Cons.): Die politische Gesinnung der Arbeiter sollte nicht getrostet werden, aber es sei Recht und Pflicht der Arbeitgeber, bei Agitation entgegenzutreten. — Abg. Bebel (Pos.): Sozialdemokratie wie politische Agitation überhaupt innerhalb der Betriebe dienen auch als Freude für unzählige. Eine solche braucht sich kein Arbeitgeber gefallen zu lassen. Zu protestieren aber ist dogmatisch, dass Arbeiter wegen ihrer politischen Haltung außerhalb der Betriebe gehasst würden. Man werde nie nachweisen können, dass ein Arbeiter seiner sozialdemokratischen Gesinnung wegen keine Pflichten gegen den Staat und sowohl auch gegen seinen Betrieb nicht erfüllt habe. — Abg. Haugmann (Pos.): Verteidigt die Linke gegen den Bonn, die Sozialdemokratie zu beginnen. Die Sozialdemokratie werde durch Differenzen bestimmt, die Interessenpolitik treiben. — Der Regierungskommissar erklärt, dass von 2000 Arbeitern der Werkstätten der Reichsbahnverwaltung 2 entlassen worden seien, die als sozialdemokratische Agitatoren aufgetreten seien. An dem damit eingenommenen Standpunkt müsse die Verwaltung festhalten. — Abg. Schröder (stell.): Man schließe die eingesetzten Arbeiter aus, die innerhalb des Betriebes Unstufen haben, aber entferne aus den Arbeitsordnungen jede Bezugnahme auf Verstrebungen irgend einer politischen Partei. — Abg. Abt. v. Stumm (Dip.): Von der Geheimnis sei gar keine Rede, sondern von der Bekämpfung. Herr Wille sei aus der sozialdemokratischen Partei ausgeschlossen worden, weil, wie Bebel sagt, er die Partei verlängert habe. Was thue denn aber die Sozialdemokratie gegenüber den Arbeitgebern? Gegen die Verleumdungen, die die Arbeitgeber von den Sozialdemokraten fortgesetzt erschließen, müssten sie sich wehren. Abg. Singer (Pos.): Die beiden entlassenen Arbeiter hätten nicht wie behauptet worden, an einem sozialdemokratischen Parteitag teilgenommen, sondern an einem Kongress der Eisenbahner. Ein anderer entlassener Arbeiter, dem heute der Regierungskommissar nachsagt, er habe im Begehr der Unabhängigkeit, ja mit den besten Zeugnissen entlassen werden. Die bei den tschechischen Werkstätten bestehenden Betriebsordnungen stützen im Widerspruch mit der am 1. April in Kraft tretenden Gewerbeordnungs-Novelle.

— Abg. v. Radowitz (Dip.): Nachdem die Freisinnigen bei der Wahl des Fürsten Bismarck für den sozialdemokratischen Kandidaten eingetreten waren, brachte der Partei der Sozialdemokratie nicht noch das Entgegenkommen seiner Freunde zu beschleichen. Die Debatte wird geschlossen, die Weiterberatung des Staats der Reichsbahnverwaltung verzögert. — Wogen: Glat. Wiederholungen.

— Berlin. Der Kompromiss von Schweden reicht morgen nach Schweden zurück. — In Abgeordnetenkreis war heute viel von einer Verstärkung des Preuß. Vereins- und Verbandsvergleichs gesprochen.

— Berlin. Die „Wörderdeutsche“ bewirkt onthaltsam des heutigen Wahlkreises: „So wenig aber ungewöhnlich der große Entwicklung, welche unzige Nation in diesem Biennialjahrhundert genommen, jene Bedenken und Unbekümmernisse gegen das Reichswahlrecht entsteht, kann können, dass einer darf, wo sich bei den Bürgern des Reichs, dem Staat und Gemeinde ein historisches und mit dem Reichsgebiet vermaachtes Wahlrecht auf anderer Grundlage findet, an demselben fernzuhalten ist, als an einem Gegengewicht gegen neuzeitliche Tendenzen.“ — Fürst Bismarck weilt gestern in Hamburg. Gestern folgte er einer Einladung des Dr. Adolf Wöhrmann. — Die Wollstoffzulassungskommission im Abgeordnetenhaus verabschiedete eine Antrag des Centrums, wonach der Leiter für den Religionsunterricht von den katholischen Organen freigestellt werden soll, ab und nahm einen Anteil der Konservativen an, nach Veränderungen bestehender Schulinstitutions, durch welche erhöhte Leistungen der Unterhaltungspflichtigen nötig werden, nur nach Anhörung der verhältnissamen Schulbehörde erfolgen darf.

— Erfurt. Die obersten Militärbehörden befürworten die Einführung der Sonnenfahrt für das gesamte Reich.

— Wien. Der Central-Inspektor der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, Etienne, bat dem Abg. Lueger wegen der am 9. ds. im Abgeordnetenhaus vorgebrachten ehemaligen Anträge eine Herausforderung zum Duell einzugehen lassen.

— Wien. Die Polizei verbietet hier zwei Serben, Mitglieder einer Balkanbewegung, die seit langer Zeit Serben mit falschen Identitäts-Pfosten überwunden. Die Balkanate circulieren auch häufig in Wien, Wien und Berlin. Die serbische Regierung hatte auf Ergeizung der Balkanaten eine Prämie von 10.000 Francs ausgeschüttet.

— Wien. Die Handelsvertragsunterhandlungen der Schweiz mit Italien sind abgebrochen. Von morgen ab findet der Generaltarif Anwendung.

— London. Der große Streik von 10.000 Kohlenzuläfern, welcher die Kohlenzuläfer Londons lahmzulegen drohte, geht seinem Ende entgegen. Die Arbeiter werden wahrscheinlich heute ihre Beschäftigung wieder aufnehmen.

— Petersburg. Das Finanzministerium nimmt von einer inneren Staatsaufgabe ab, um auf Kosten und wird die Bedürfnisse für die Staatsausgaben resp. für den Rothstand durch die Nebenverteilung von Gold aus dem Staatskasten an die Reichsbank deponieren. Staatsaufgaben dagegen einen entsprechenden Kredit-Bilatatabtrag bei der Reichsbank zu erhalten lassen. Da ein Theil der als temporär emittierten Kreditur durch eigene Gebäude der Reichsbank gedekt wurde, so werden durch obige Operation diese Gebäude der Reichsbank zurückgestattet, sobald diese temporär emittierten Kreditur nur durch Goldbestände des Staatskasten gedekt sein werden.

— Belg. und. Die Regierung wird die Schwedische in einer der nächsten Sitzungen eine vom Estnien Milan eigenhändig aufgelegte Verpflichtung vorlegen, in welcher Milan bedingungslos der Mitgliedschaft des serbischen Königreichs entzogt, auf das serbische Staatsbürgerschaft verzichtet und sich verpflichtet, niemals in seinem Leben wieder serbischen Boden zu betreten.

— Die Berliner Börse war durch mattoes London und Wien und brasilianische Meldungen ungünstig beeinflusst. Das Geschäft entwickelte sich bei schwächeren Kurseren schwächer.

Braud's
Friedliche Kinderwelt. Friedliche
Kinderwelt. Friedliche
Kinderwelt.

Friedliche
Kinderwelt.

Friedliche
Kinderwelt.

Cushion-Rover

(Polsterwagen), selten günst. Gelegenheit, großart. Wohl mit off. Neuerungen der Saison 92, vollständig, f. d. Hälfte des Lizenziates zu verkauf. Garantie für Achterlaufzeit. Mietshilfe. 18 vort.

Herrn. Bieter. Tapizerer.
Aufpolsterung aller Art.
Gebr. Möbel w. eingetauscht.

Sophas,
neu u. geb. von
25 M. an. Kleiderkast., Bettdecke,
Tische, Stühle, Spiegel.

Preise billig. Theißahl gehatt.
Hirschkuh. 5. L. Hof Siegelte.

1 großer schöner Garderoben-
kasten, hell neu, 27 M., Gleit-
schrank, eicht Plast., 30. Drei-
stimmige 20. Teppich 18. Bettico-
ta. Steingut 15. Regulat. m.
Zithausr. 16. etliche Bettdecke
u. Matr. 9. Gute Bettdecke
u. Bettdecke 12. etliche Bettdecke
u. Bettdecke 12. etliche Bettdecke



Ein Kapp-Wallach

ist preiswerth zu verkaufen (aus
Kürtland). Preis bei Stallmärt.
Fert. 25. Februar 8.

C.G. KUHNEL

17 Webergasse, frühere 9.
Seine frisch eingetroffen:

Zander,
4 Pfd. 50 Pf.

See-Dorsch,
4 Pfd. 30 Pf.
Nordermeyer

Schellfisch,
4 Pfd. 40 u. 45 Pf.
echte Kiefer

Sprotten,
4 Pfund 50 Pf.
frisch gedämpften

Rheinlachs,
4 Pfund 50 Pf.

Weiserlachs,
4 Pfund 30 Pf.
impräbißt **C. G. Kühnel.**

E.PASCHKY

Ungesalzene
Heringe

am Baden oder Kochen,
5 Pf. 30 Pf., 10 Pf. 30 Pf.,
dach aus, 50 Pf. 50 Pf., 100 Pf.
5 Pf.

Seedorsch

Pfund 25 Pf.
50 Pf. nach aus, 20 Pf.

Schollen,
ost und ieh wie Nat. Pf. 25 Pf.
50 Pf. nach auswa. 20 Pf.

russ. Zander,
Pfund 50 Pf.
70 Pf. nach aus, 20 Pf.

Pöklinge,
vollgebackt ca. 12-Pfd.-Stück.

bei 100 Stück ca. 13 Pf.
50 : a 64 :
25 : a 32 :
10 : a 16 :
5 : a 8 :
1 : a 70 :

E. Paschky,
Villenstrasse 40.

Grunauerstrasse 32.
Wettinerstrasse 10.

Kreuzbergstrasse 4.

Kurfürstenstrasse 25.

Groß-Lager und Contor:
Güterbahnhofstrasse 7.



Tunfbauener Oldenburger Wallach,

180 M. hoch, 9 Jahre alt, gesatteltes und einpännig gefahren,
schlecht, launhaft und sicher in jeder Beziehung, nicht zum Verlust. Anfänger Sonnabend, d. 13. bis 2. Februar, d. 14. bis 2. Februar beim Deutschen

Kessel-Locomobile,
6-8 Pferdest. so gut wie neu zu verkauf. Brauerei Löbtau-Dresden. **H. Döring.**

Gin i. Süßchen, rehbraun,
ist zu verkaufen. Preisen, Bürgerstrasse 19. pt. 1.

Prima
Bennthierfleisch
Fricandeau
ohne Knöchen
Pfund 1 Mark.
Prima delikate
Schneehühner
Stück 80 Pf.
Wildhandlung
Zobienstrasse 2-3,
direct am Postplatz.

Rover

für 130 Pf. ist neu zu verkauf. an bei Edlerheimstr. **Aldoß**
Bott. Balkentheft. 25. 9. Auch wird gleich eine noch in unten
liegende befindliche Trehbank mit Versteigerung zu kaufen gemacht.

Wer liefert?

automatische Control-Apparate
für den U. u. Ausgang
der Alber. **U. & H. Qu-**
5319 an Haasenstein & Vogler (Jahns & Co.),
Budapest.

Olssier
Leder-Hosen,
unübertraglich an haltbar-
keit und alter Arbeit, sowie
auch jede Art

Arbeits-Hosen,
Westen und Jackets, sehr
qualität und sehr gut gearbeitet
für Männer. Burdinen und
Knaben in allen Größen.

Budolm-Hosen und Jackets,
Arbeiter- und Haus-Jacken,
Arbeitsbekleid. Blousons u.
Hüten, großes Lager von

Frauenkleidetitten.
auch Schuhe für Frauen
und Mädchen.

Herrenkleidetitten,
Herrenschuhe
mit Schnürung,
Arbeitsjacken
von Kindlader.

Schaftstiefeln
wie bekannt alles nur in
guter Ware,
dass Knabenstufe u.

Schaft-Stiefel
empfohl. alles in
großer Auswahl bei
jedem Bucher das
Arbeitskleider- und Stiefel-
Lager

H. A. Herrmann
6. Siegelstr. 6
„Zum billigen Laden“.
Bitte auf Nr. 6 zu schreiben.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor Schelle
27 Landhausstr. 27.

Die vorzüglichsten,
seinen
Strumpfwaaren
Unterzeuge
Gall- und Kopftücher
Tücher etc.

Auktionspreis.
wea. Seidenauflage
Theodor

Gestelle im Matz. Stühle,
versch. gr. Bilder billig zu
verkaufen. Bilderdienst 15. L.

Vorbeugungsmittel
gegen

Influenza.



Lederschuhe
mit Holzsohlen

für Erwachsene und Kinder.

Größe 36-46, die Füße gegen
Ruhe und angreifend gegen Hafte
zu schützen.

Alte Preise gratis und
neue Hauptsatz bestimmt
wie bei Gütern umgedeutet. It
Preisliste 1891/92.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße,
Geschäft: Kleider und
Schmuck

Zschene,
eine neue Warenkette
mit niedrigen Preisen.

Werkstatt: Zschene 10. 2.
Telefon 6-0111.

1892 Völksbuch.

in Nummer 24 je 10 Pfennig

oder 100 Pfennig Verzeichnis frei.

Ernst Klotz, Buchhandlung
Dresden, Margaretenstraße 1.

Rathaus-Gewerkschule

Holzminden

3 Klasse - 4 Klasse - 5 Klasse

Werkstatt: Zschene 10. 2.

Telefon 6-0111.

Mr. Oranzo,

Zauber-Künstler

Werktu. über alle möglichen

Geistesgaben 21. V. unterrichten

Gedichte, Gedichte

große Gedichte und kleine

Wörter von E. Müller.

Wittnerstraße 7. 1. Etage.

Gesetz, Wissenskunst,

11. Februarstrasse Nr. 14.

Gedichte, Gedichte

große, Dialekt, Rätsel, Rätsel,

große Gedichte in Rechtsachen.

Silber-Unterricht

Werkstatt: Zschene 10. 2.

Telefon 6-0111.

Augenieur

Ziegelmann,

Kauflich geprüfter

und verpflichteter Geometer.

Dresden, Cirenostr.

Telefon 6-0111. Großhering

1892. 1. Februar

Erlittenes und Sächsisches.

— In der vorigesten öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten wurden durch beide Positionen des diesjährigen Haushaltplanes festgestellt. Darnach werden folgende Ausgaben ersterlich: 14.810 Ml. für Archivrat, Stadtbibliothek und Stadtmuseum, 5.500 Ml. für das Schlossmuseum, 4.000 Ml. für Erhaltung der Denkmäler, Standbilder, Brunnen und Springbrunnen, 64.350 Ml. für Polizeipolizei und Verwaltungsdienst, 219.624 Ml. für die Polizeipolizei und den Mineralöl-Lagerhof, 100.100 Ml. für die Sicherheitspolizei und 435 Ml. für Militärdeputaten-Angelegenheiten. Aus den mitunter sehr in's Breite fliegenden Verhandlungen über die einzelnen Positionen ist Einiges herausgegriffen. Bei der Bewilligung zur Instandhaltung des Neptunbrunnens im Stadthausesgarten beantragte St.-B. Arnes: das Kollegium wolle den Rath erlauben, die Verleugnung des Brunnens etwa in den Sommer oder an die große Baustraße zu verschieben und die Mittel dazu in den nächstherrigen Haushaltplan einzustellen. Ein solch großartiges Kunstwerk darf nicht in dem abgelegenen Garten vergrabenbleiben, sondern muss für die Allgemeinheit gewonnen werden. Die Kosten der Verleugnung des Brunnens seien nicht so bedeutend, als daß man dagegen davon absiehen müsse. Es erheben sich gegen diesen Antrag aber verschieden Stimmen. Dr. Osterholz findet eine Ausführung des Neptunischen Antrages zwar sehr wünschenswert, aber für jetzt zu kompliziert. Bei den jetzigen finanziellen Lage der Stadt könne es nicht zu einer solchen Verhöhlung der Leistungsfähigkeit der Stadt kommen. Auch die Stadtvorordneten Hartwig, Gehr, Bofkula und Gottschall sprachen sich gegen den Antrag aus. Der Antragsteller bemerkte noch, daß die Kosten der Verleugnung keineswegs so ungewöhnlich, jedenfalls aber durchaus nicht vergangenen sein würden, wie überhaupt nichts, was zur Verhöhlung der Stadt gereicht, was ihr Interesse erhält. Ein solches Werk, das einst mit einem Aufwand von etwa 300.000 Thaleren hergestellt worden ist, müsse eine Größe der Stadt bilden und den Andern als ein Schaud vor die Augen gejagt werden; die Andern können aber nie dort hinaus, wo jetzt der Brunnen steht. Schließlich wird der betreffende Antrag abgelehnt. — Auch bezüglich der städtischen Freibäder entspricht fast eine unerhört langsame Debattierung. St.-B. Arnes beantragte einige Änderungen in den Freibädern, sowie auch den Wechsel des bei dem Baden unterhalb „Antons“ zu zahlenden Badegebühren von 5 Pfl. Diese zwei Riffen-laden Anträge blieben durch die Debattierung, die sie veranlaßten, etwa die Hälfte Stunden die Sitzung auf, und dann ergab sich, daß der eine, das Badegebühr betreffend, so umstritten war, daß es sich nicht möglich erwies, ihn mit zur Abstimmung zu bringen. Der Antragsteller zieht ihn unter allgemeinem Brutto zurück, während der andere Riffen-laden Antrag mit großer Mehrheit abgelehnt wurde. Auf eine bereits vor einiger Zeit vom St.-B. Arnes durch einen Antrag gegebenen Anregung wird der Rath erlaubt, Erörterungen darüber anzustellen, ob die Errichtung eines neuen Freibades für Knaben, wenn möglich in der Nähe der Augustusbrücke, ausführbar ist. — Bei der Debattierung über das Feuerwehrwesen beschließt St.-B. Hartwig wiederum, daß die Brandabschirmung noch immer nicht von der Landesbrandstelle berangetroffen werden kann, obgleich Dresden infolge seiner vorzüglichen Feuerwehr-Einrichtungen dennoch gut seine Feuerbeschaffung mehr bietet; noch immer jubelt die Grundstoffsicherer Dresden meistens mehr in die Brandkasse, als sie jemals herabflossen. Im weiteren Verfolg der Tagesordnung ertheilt man einer Rathsvorlage gemäß seine Zustimmung dazu, daß den Thronrätern des Stadtkantons, des Stadtkreises und Kreis- und des Verwaltungshauses von jetzt ab das Tragen von Dienstkleidung zur Pflicht gemacht und dasselbe ein Bekleidungsgeld von 30 Ml. jährlich gewährt wird. Die diesjährigen Haushaltplane für folgende Institutionen ergeben die nachbeschriebenen Ausgaben: das Maternihospital 756 Ml., das Bartholomäospital 1156 Ml., das Kinderhospital 100 Ml., die von Gille Stiftung 448 Ml., die Kübel-Stiftung 261 Ml., die Lautin-Stiftung 413 Ml., das Bürgerhospital 1500 Ml., die Boblackeite Stiftung 2250 Ml., das Stadtkindergarten 1571 Ml. und die Johann-Woer-Stiftung 612 Ml. — Der diegothische Kaufhof mit dem Städtischen Maistrasse und des Reichswagengenossenschafts mit 125.585 Ml. in Einnahme, 90.78 Ml. in Ausgabe und also 34.807 Ml. Überdruck, d. i. 287 Ml. mehr als im Vorjahr, eingestellt. Der Umarbeitung der Strehlener Schule von einer einfachen in eine mittlere Volksschule (Vereinfachung) wird zugestimmt. Das Schulgebäude bei den Dresdner Bezirksschulen ist auf halbjährlich 30 Pfl. auf 17 Ml. 20 Pfl. für das Jahr festgelegt, und wesentlich erinnert wie das bei der Strehlener Schule bisher entrichtete. Es entrichtet aber nicht der Pflichtigkeit, innerhalb einer und denselben Schulgemeinde bei einer niedrigeren Schule ein höheres Schulgebäude zu errichten. Außerdem kann der Antrag auf Gewänderung des nach dem Lehrverhältnisse zu bemessenden Staatszuschusses nicht erhoben werden, so lange das Schulgebäude für ein Kind durchschnittlich mehr als 5 Ml. jährlich beträgt. Sonach wird das Schulgebäude bei der Strehlener Schule vom 1. Januar 1892 an auch auf halbjährlich 30 Pfl. festgelegt. Die mit der Strehlener Schule übernommenen Schweren werden in die Dresdner Volksschulbehörde eingerichtet und dieser im Dienstesinkommen gleichgestellt. — Ein Bericht der den Rest des legenmannen Verdienstmazens bildenden Parzelle an der Obermarktstraße an Herrn Bildhauermeister Hermann Dötschlich wird angehört. Soeben die diesjährige Strafanwendung werden 8010 Ml. bewilligt, das sind wieder 610 Ml. mehr als im Vorjahr. Die Strafensteigung über letzter für die Einwohnerchaft, um mit Rudolf Scholl zu reden, geworden einen schriftlichen „Punkt 1. Ordnung“. In dem vom Finanzminister erlassenen Bericht darüber heißt es u. a.: Schon seit einigen Jahren hat sich gezeigt, daß die Ausgaben für die Strafanwendung in bedeutenden Massen gestiegen sind. Sehr leicht aber die Vernehmung dieser Ausgaben nicht in gleicher Weise hinzutun zu der Bezeichnung der zu reingehenden Altkosten, leider ist der Kostenanwand nur 1 Quadratmeter zu reingehende Strafsumme von Jahr zu Jahr gestiegen, gleichzeitig ansteigende Kosten, momentlich Erhöhung von Arbeits- und Anzahllohn, in den letzten Jahren auf die Erhöhung der Ausgaben einen wesentlichen Einfluß nicht ausgeübt haben. Während die Einzelsummen der Ausgaben für Strafanwendung in den Jahren 1889, 1890 und 1891 155.810 Ml. bzw. 191.127 Ml. bzw. 205.334 Ml. also zusammen 63.271 Ml. betragen, sind in den letzten Jahren nicht weniger als 26.008 Ml. bzw. 25.230 Ml. bzw. ca. 45.000 Ml. also zusammen ca. 95.515 Ml. veranschlagt worden. Der Preiszettel der Überhöhung ist ein so hoher, daß es wohl angezeigt ist, darüber ernstlich nachzudenken, um welche Weise dieser überhöhte Strafzettel die Steigerung der Ausgaben für das Strafanwendungswesen begogen und wie namentlich der hohe Einheitszettel der Kosten pro Quadratmeter zu reingehende Strafe verhindert werden kann. Sollte die Herabsetzung einer Veränderung nicht möglich sein und auf die bisherigen Grundlagen weiter geachtet werden, so müsse, um in Zukunft größeren Überhöhungszwecken des Haushaltes vorzuhören, eine höhere Summe, als der Haushalt vorsieghalten, erreicht werden. Gegen diese jetzt vorliegende Summe der Strafen um 60–70.000 Ml. erhöht werden. Unter Berücksichtigung des Umstandes, daß die Stadt – wie nachgewiesen – mehr als 40 Pfl. pro Quadratmeter für das Strafanwendungswesen ausgibt, soviel die Anleger nur 10 Pfl. pro Quadratmeter gewahrt werden, hält es der Finanz-Ausschuß für bedecktlich, daß die Kosten der Strafanwendung noch weiter zu steigen. Es sind in diesem Jahr außerordentlich hohe Prognostiken gegen das Vorjahr ausgeschlagen, nämlich im Durchschnitt nicht weniger als ca. 30 Prozent, während die Vernehmung der zu reingehenden Altkosten nicht viel über 14 Prozent beträgt. Es sind daher vom Finanzminister verschiedene Abschüsse an das Rathaus vorzunommen worden, aber trotzdem wird, daß einer Einnahme von 27.802 Ml. noch immer ein Surplus von 20.000 Ml. d. i. 48.356 Ml. nicht als im Vorjahr „widrig“ den das Kollegium bewilligen könnte. Schon schwierig fügt St.-B. Arns gegen das starke Anwachsen der Ausgaben für das Strafanwendungswesen aus: wenn das so vorzehre, werde die Stadt besser thun, dasselbe einem Privatunternehmer zu übergeben. Er fordert dabei den Rath auf, wenigstens auf die Haushaltssicherer, denen doch mit der Übernahme der Strafanwendung auf die Stadt ein fortwährend geworden sei, im Winter ein wachsam Aug zu haben, damit dieser und schneller wie bisher bei Gläsern und Schneefall den Trottosis gereinigt würden. Gegen diesen Vorwurf nimmt St.-B. Gottschall die Haushaltssicherer in Schuß: es schied sich nicht, so im Bauch und Bogen von Allem zu sprechen: wenn Einzelne

ihren Pflicht nicht nachkommen seien, so möchten diese nachhalt gemacht, aber nicht alle beschuldigt werden. St.-B. Arns weiß sich schade und braucht darüber keine Belohnung. Da etwas Unruhe entstand, bemerkte der Vorsitzende, es seien auf beiden Seiten beide Worte getilgt, er schlägt vor, beiderseits zu komponieren. St.-B. Hartwig will in lebhafter Erregung die Debattierung fortsetzen und schlägt über dem St.-B. Arns die Bemerkung zu, keine Änderungen seien beinahe unzogen gewesen. (Große Unruhe allgemein.) Der Vorsitzende rufe energisch den letzten Redner zur Ordnung, worauf dieser ein langes: „Ich danke Ihnen sehr.“ „Zur Bemerkung war vollkommen überflüssig“, rief der Vorsitzende. „Ich habe hier nur meine Pflicht und brauche keinen Dank, ich erhebe Ihnen auch wegen dieses Danzes einen Entschuldigung.“ Darauf ward die allgemeine Stimmung wieder ruhig.

— Beuthin ist seit gestern Vorsitz am Stadtwaldschlößchen ein großartiges Banne sichtbar, auf welchem zwei hohe Spanner aufstehen, das die 28 allgemeine große Freiheit und Unfreiheit des Friedens-Gesetzgebungsvereins ins Reglement aufgetragen hat. Der Catalog der reich bebilderten Ausstellung zeigt 615 Einzelnummern auf. Empfehlenswert für die Ausstellung der nach Stammkund, Geschäft, Familie, Erinnerung zu deutscher Geschichte gewidmeten Säale ist die übersichtliche Ausstellung und der Umfang, doch vieles Neue geboten wird. Wie die Sache nicht neu sind die Bauten, Täufsteine, Gräber, Urnen und anderes Bestädtigen bergen, wodurch viele Bewohner, die heute in den Tag hinein können. Die Nummer 38381 zeigt ein Paar interseante Briefmarken auf. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kilometer über die Hochalpen in 3 Tagen 8 Stunden schwierig Langsam hinunter. König Nr. 81. Eine Marke repräsentiert das ganze Volk dieser Freiheit, bereits das statliche Gewicht von 10 Pfl. Wahre Musterexemplare, ohne jedoch Zähler sind ein Paar schwere Holländer (Nr. 87), die bisher auf jeder Ausstellung die ersten Preise dazugebracht. Von den 20 neuen Nummern sind diese bestelligen Briefmarken aus. Der Zauber dieses bestelligen Paars liegt von Sam. Remo nach Mittig 1895 Kil

Koppel & Co., Bankgeschäft,

Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Wertpapieren &c. Gewährung von Schlossstraße 30, Ecke Spiegelgasse

Gebot notariell 168—167,75—167,90. Staatsobligationen 126,75—126,90. Gold 183,40—183,10. Comptoir 43,25. Darmstädter 36,50—56,25. Bonn 30,70. — Verschärfte 103,90—104. Ruhrländer Notes 109,75—109,50. Preußische 136,60—136,25. Am längeren Wege treten Abgaben von Belang nicht an Tage. Remondiwerke umfangreiche Befreiungen von Steuer zu verhindern, speziell Vogt. Beste im 88,25. Obersteueramt zu 88,25. Tübingen 15. Bonn-Baden Preußischer (133,70) und Sachsen (114,50) bestehen. Die begünstigten Siedlungen unter Industrieprozessoren verhindern sich auf weniger Patent (+ 1,00), geringererem Gehalt (+ 2). Trossman (133,70). Beste (- 1,25). Preußische Gesellschaft (- 0,10), eben Landesbanken (- 2). Seidel u. Naumann (- 0,50). Schönherz (133,70). Wallau (- 2,75). Goldschmid 11. (- 0,25). Königliches 14,150. Dänischer Eisenbahn (133,70). Befreiungsschulden (+ 1). Beste (- 2) und Verbrauchsschulden (+ 0,25). Eckert. Notes 172,80.

Wochen 12. Februar. 8. Ge. 1. Ge. 2. Ge. 3. Ge. 4. Ge. 5. Ge. 6. Ge. 7. Ge. 8. Ge. 9. Ge. 10. Ge. 11. Ge. 12. Ge. 13. Ge. 14. Ge. 15. Ge. 16. Ge. 17. Ge. 18. Ge. 19. Ge. 20. Ge. 21. Ge. 22. Ge. 23. Ge. 24. Ge. 25. Ge. 26. Ge. 27. Ge. 28. Ge. 29. Ge. 30. Ge. 31. Ge. 32. Ge. 33. Ge. 34. Ge. 35. Ge. 36. Ge. 37. Ge. 38. Ge. 39. Ge. 40. Ge. 41. Ge. 42. Ge. 43. Ge. 44. Ge. 45. Ge. 46. Ge. 47. Ge. 48. Ge. 49. Ge. 50. Ge. 51. Ge. 52. Ge. 53. Ge. 54. Ge. 55. Ge. 56. Ge. 57. Ge. 58. Ge. 59. Ge. 60. Ge. 61. Ge. 62. Ge. 63. Ge. 64. Ge. 65. Ge. 66. Ge. 67. Ge. 68. Ge. 69. Ge. 70. Ge. 71. Ge. 72. Ge. 73. Ge. 74. Ge. 75. Ge. 76. Ge. 77. Ge. 78. Ge. 79. Ge. 80. Ge. 81. Ge. 82. Ge. 83. Ge. 84. Ge. 85. Ge. 86. Ge. 87. Ge. 88. Ge. 89. Ge. 90. Ge. 91. Ge. 92. Ge. 93. Ge. 94. Ge. 95. Ge. 96. Ge. 97. Ge. 98. Ge. 99. Ge. 100. Ge. 101. Ge. 102. Ge. 103. Ge. 104. Ge. 105. Ge. 106. Ge. 107. Ge. 108. Ge. 109. Ge. 110. Ge. 111. Ge. 112. Ge. 113. Ge. 114. Ge. 115. Ge. 116. Ge. 117. Ge. 118. Ge. 119. Ge. 120. Ge. 121. Ge. 122. Ge. 123. Ge. 124. Ge. 125. Ge. 126. Ge. 127. Ge. 128. Ge. 129. Ge. 130. Ge. 131. Ge. 132. Ge. 133. Ge. 134. Ge. 135. Ge. 136. Ge. 137. Ge. 138. Ge. 139. Ge. 140. Ge. 141. Ge. 142. Ge. 143. Ge. 144. Ge. 145. Ge. 146. Ge. 147. Ge. 148. Ge. 149. Ge. 150. Ge. 151. Ge. 152. Ge. 153. Ge. 154. Ge. 155. Ge. 156. Ge. 157. Ge. 158. Ge. 159. Ge. 160. Ge. 161. Ge. 162. Ge. 163. Ge. 164. Ge. 165. Ge. 166. Ge. 167. Ge. 168. Ge. 169. Ge. 170. Ge. 171. Ge. 172. Ge. 173. Ge. 174. Ge. 175. Ge. 176. Ge. 177. Ge. 178. Ge. 179. Ge. 180. Ge. 181. Ge. 182. Ge. 183. Ge. 184. Ge. 185. Ge. 186. Ge. 187. Ge. 188. Ge. 189. Ge. 190. Ge. 191. Ge. 192. Ge. 193. Ge. 194. Ge. 195. Ge. 196. Ge. 197. Ge. 198. Ge. 199. Ge. 200. Ge. 201. Ge. 202. Ge. 203. Ge. 204. Ge. 205. Ge. 206. Ge. 207. Ge. 208. Ge. 209. Ge. 210. Ge. 211. Ge. 212. Ge. 213. Ge. 214. Ge. 215. Ge. 216. Ge. 217. Ge. 218. Ge. 219. Ge. 220. Ge. 221. Ge. 222. Ge. 223. Ge. 224. Ge. 225. Ge. 226. Ge. 227. Ge. 228. Ge. 229. Ge. 230. Ge. 231. Ge. 232. Ge. 233. Ge. 234. Ge. 235. Ge. 236. Ge. 237. Ge. 238. Ge. 239. Ge. 240. Ge. 241. Ge. 242. Ge. 243. Ge. 244. Ge. 245. Ge. 246. Ge. 247. Ge. 248. Ge. 249. Ge. 250. Ge. 251. Ge. 252. Ge. 253. Ge. 254. Ge. 255. Ge. 256. Ge. 257. Ge. 258. Ge. 259. Ge. 260. Ge. 261. Ge. 262. Ge. 263. Ge. 264. Ge. 265. Ge. 266. Ge. 267. Ge. 268. Ge. 269. Ge. 270. Ge. 271. Ge. 272. Ge. 273. Ge. 274. Ge. 275. Ge. 276. Ge. 277. Ge. 278. Ge. 279. Ge. 280. Ge. 281. Ge. 282. Ge. 283. Ge. 284. Ge. 285. Ge. 286. Ge. 287. Ge. 288. Ge. 289. Ge. 290. Ge. 291. Ge. 292. Ge. 293. Ge. 294. Ge. 295. Ge. 296. Ge. 297. Ge. 298. Ge. 299. Ge. 300. Ge. 301. Ge. 302. Ge. 303. Ge. 304. Ge. 305. Ge. 306. Ge. 307. Ge. 308. Ge. 309. Ge. 310. Ge. 311. Ge. 312. Ge. 313. Ge. 314. Ge. 315. Ge. 316. Ge. 317. Ge. 318. Ge. 319. Ge. 320. Ge. 321. Ge. 322. Ge. 323. Ge. 324. Ge. 325. Ge. 326. Ge. 327. Ge. 328. Ge. 329. Ge. 330. Ge. 331. Ge. 332. Ge. 333. Ge. 334. Ge. 335. Ge. 336. Ge. 337. Ge. 338. Ge. 339. Ge. 340. Ge. 341. Ge. 342. Ge. 343. Ge. 344. Ge. 345. Ge. 346. Ge. 347. Ge. 348. Ge. 349. Ge. 350. Ge. 351. Ge. 352. Ge. 353. Ge. 354. Ge. 355. Ge. 356. Ge. 357. Ge. 358. Ge. 359. Ge. 360. Ge. 361. Ge. 362. Ge. 363. Ge. 364. Ge. 365. Ge. 366. Ge. 367. Ge. 368. Ge. 369. Ge. 370. Ge. 371. Ge. 372. Ge. 373. Ge. 374. Ge. 375. Ge. 376. Ge. 377. Ge. 378. Ge. 379. Ge. 380. Ge. 381. Ge. 382. Ge. 383. Ge. 384. Ge. 385. Ge. 386. Ge. 387. Ge. 388. Ge. 389. Ge. 390. Ge. 391. Ge. 392. Ge. 393. Ge. 394. Ge. 395. Ge. 396. Ge. 397. Ge. 398. Ge. 399. Ge. 400. Ge. 401. Ge. 402. Ge. 403. Ge. 404. Ge. 405. Ge. 406. Ge. 407. Ge. 408. Ge. 409. Ge. 410. Ge. 411. Ge. 412. Ge. 413. Ge. 414. Ge. 415. Ge. 416. Ge. 417. Ge. 418. Ge. 419. Ge. 420. Ge. 421. Ge. 422. Ge. 423. Ge. 424. Ge. 425. Ge. 426. Ge. 427. Ge. 428. Ge. 429. Ge. 430. Ge. 431. Ge. 432. Ge. 433. Ge. 434. Ge. 435. Ge. 436. Ge. 437. Ge. 438. Ge. 439. Ge. 440. Ge. 441. Ge. 442. Ge. 443. Ge. 444. Ge. 445. Ge. 446. Ge. 447. Ge. 448. Ge. 449. Ge. 450. Ge. 451. Ge. 452. Ge. 453. Ge. 454. Ge. 455. Ge. 456. Ge. 457. Ge. 458. Ge. 459. Ge. 460. Ge. 461. Ge. 462. Ge. 463. Ge. 464. Ge. 465. Ge. 466. Ge. 467. Ge. 468. Ge. 469. Ge. 470. Ge. 471. Ge. 472. Ge. 473. Ge. 474. Ge. 475. Ge. 476. Ge. 477. Ge. 478. Ge. 479. Ge. 480. Ge. 481. Ge. 482. Ge. 483. Ge. 484. Ge. 485. Ge. 486. Ge. 487. Ge. 488. Ge. 489. Ge. 490. Ge. 491. Ge. 492. Ge. 493. Ge. 494. Ge. 495. Ge. 496. Ge. 497. Ge. 498. Ge. 499. Ge. 500. Ge. 501. Ge. 502. Ge. 503. Ge. 504. Ge. 505. Ge. 506. Ge. 507. Ge. 508. Ge. 509. Ge. 510. Ge. 511. Ge. 512. Ge. 513. Ge. 514. Ge. 515. Ge. 516. Ge. 517. Ge. 518. Ge. 519. Ge. 520. Ge. 521. Ge. 522. Ge. 523. Ge. 524. Ge. 525. Ge. 526. Ge. 527. Ge. 528. Ge. 529. Ge. 530. Ge. 531. Ge. 532. Ge. 533. Ge. 534. Ge. 535. Ge. 536. Ge. 537. Ge. 538. Ge. 539. Ge. 540. Ge. 541. Ge. 542. Ge. 543. Ge. 544. Ge. 545. Ge. 546. Ge. 547. Ge. 548. Ge. 549. Ge. 550. Ge. 551. Ge. 552. Ge. 553. Ge. 554. Ge. 555. Ge. 556. Ge. 557. Ge. 558. Ge. 559. Ge. 560. Ge. 561. Ge. 562. Ge. 563. Ge. 564. Ge. 565. Ge. 566. Ge. 567. Ge. 568. Ge. 569. Ge. 570. Ge. 571. Ge. 572. Ge. 573. Ge. 574. Ge. 575. Ge. 576. Ge. 577. Ge. 578. Ge. 579. Ge. 580. Ge. 581. Ge. 582. Ge. 583. Ge. 584. Ge. 585. Ge. 586. Ge. 587. Ge. 588. Ge. 589. Ge. 590. Ge. 591. Ge. 592. Ge. 593. Ge. 594. Ge. 595. Ge. 596. Ge. 597. Ge. 598. Ge. 599. Ge. 600. Ge. 601. Ge. 602. Ge. 603. Ge. 604. Ge. 605. Ge. 606. Ge. 607. Ge. 608. Ge. 609. Ge. 610. Ge. 611. Ge. 612. Ge. 613. Ge. 614. Ge. 615. Ge. 616. Ge. 617. Ge. 618. Ge. 619. Ge. 620. Ge. 621. Ge. 622. Ge. 623. Ge. 624. Ge. 625. Ge. 626. Ge. 627. Ge. 628. Ge. 629. Ge. 630. Ge. 631. Ge. 632. Ge. 633. Ge. 634. Ge. 635. Ge. 636. Ge. 637. Ge. 638. Ge. 639. Ge. 640. Ge. 641. Ge. 642. Ge. 643. Ge. 644. Ge. 645. Ge. 646. Ge. 647. Ge. 648. Ge. 649. Ge. 650. Ge. 651. Ge. 652. Ge. 653. Ge. 654. Ge. 655. Ge. 656. Ge. 657. Ge. 658. Ge. 659. Ge. 660. Ge. 661. Ge. 662. Ge. 663. Ge. 664. Ge. 665. Ge. 666. Ge. 667. Ge. 668. Ge. 669. Ge. 670. Ge. 671. Ge. 672. Ge. 673. Ge. 674. Ge. 675. Ge. 676. Ge. 677. Ge. 678. Ge. 679. Ge. 680. Ge. 681. Ge. 682. Ge. 683. Ge. 684. Ge. 685. Ge. 686. Ge. 687. Ge. 688. Ge. 689. Ge. 690. Ge. 691. Ge. 692. Ge. 693. Ge. 694. Ge. 695. Ge. 696. Ge. 697. Ge. 698. Ge. 699. Ge. 700. Ge. 701. Ge. 702. Ge. 703. Ge. 704. Ge. 705. Ge. 706. Ge. 707. Ge. 708. Ge. 709. Ge. 710. Ge. 711. Ge. 712. Ge. 713. Ge. 714. Ge. 715. Ge. 716. Ge. 717. Ge. 718. Ge. 719. Ge. 720. Ge. 721. Ge. 722. Ge. 723. Ge. 724. Ge. 725. Ge. 726. Ge. 727. Ge. 728. Ge. 729. Ge. 730. Ge. 731. Ge. 732. Ge. 733. Ge. 734. Ge. 735. Ge. 736. Ge. 737. Ge. 738. Ge. 739. Ge. 740. Ge. 741. Ge. 742. Ge. 743. Ge. 744. Ge. 745. Ge. 746. Ge. 747. Ge. 748. Ge. 749. Ge. 750. Ge. 751. Ge. 752. Ge. 753. Ge. 754. Ge. 755. Ge. 756. Ge. 757. Ge. 758. Ge. 759. Ge. 760. Ge. 761. Ge. 762. Ge. 763. Ge. 764. Ge. 765. Ge. 766. Ge. 767. Ge. 768. Ge. 769. Ge. 770. Ge. 771. Ge. 772. Ge. 773. Ge. 774. Ge. 775. Ge. 776. Ge. 777. Ge. 778. Ge. 779. Ge. 780. Ge. 781. Ge. 782. Ge. 783. Ge. 784. Ge. 785. Ge. 786. Ge. 787. Ge. 788. Ge. 789. Ge. 790. Ge. 791. Ge. 792. Ge. 793. Ge. 794. Ge. 795. Ge. 796. Ge. 797. Ge. 798. Ge. 799. Ge. 800. Ge. 801. Ge. 802. Ge. 803. Ge. 804. Ge. 805. Ge. 806. Ge. 807. Ge. 808. Ge. 809. Ge. 810. Ge. 811. Ge. 812. Ge. 813. Ge. 814. Ge. 815. Ge. 816. Ge. 817. Ge. 818. Ge. 819. Ge. 820. Ge. 821. Ge. 822. Ge. 823. Ge. 824. Ge. 825. Ge. 826. Ge. 827. Ge. 828. Ge. 829. Ge. 830. Ge. 831. Ge. 832. Ge. 833. Ge. 834. Ge. 835. Ge. 836. Ge. 837. Ge. 838. Ge. 839. Ge. 840. Ge. 841. Ge. 842. Ge. 843. Ge. 844. Ge. 845. Ge. 846. Ge. 847. Ge. 848. Ge. 849. Ge. 850. Ge. 851. Ge. 852. Ge. 853. Ge. 854. Ge. 855. Ge. 856. Ge. 857. Ge. 858. Ge. 859. Ge. 860. Ge. 861. Ge. 862. Ge. 863. Ge. 864. Ge. 865. Ge. 866. Ge. 867. Ge. 868. Ge. 869. Ge. 870. Ge. 871. Ge. 872. Ge. 873. Ge. 874. Ge. 875. Ge. 876. Ge. 877. Ge. 878. Ge. 879. Ge. 880. Ge. 881. Ge. 882. Ge. 883. Ge. 884. Ge. 885. Ge. 886. Ge. 887. Ge. 888. Ge. 889. Ge. 8810. Ge. 8811. Ge. 8812. Ge. 8813. Ge. 8814. Ge. 8815. Ge. 8816. Ge. 8817. Ge. 8818. Ge. 8819. Ge. 8820. Ge. 8821. Ge. 8822. Ge. 8823. Ge. 8824. Ge. 8825. Ge. 8826. Ge. 8827. Ge. 8828. Ge. 8829. Ge. 8830. Ge. 8831. Ge. 8832. Ge. 8833. Ge. 8834. Ge. 8835. Ge. 8836. Ge. 8837. Ge. 8838. Ge. 8839. Ge. 8840. Ge. 8841. Ge. 8842. Ge. 8843. Ge. 8844. Ge. 8845. Ge. 8846. Ge. 8847. Ge. 8848. Ge. 8849. Ge. 8850. Ge. 8851. Ge. 8852. Ge. 8853. Ge. 8854. Ge. 8855. Ge. 8856. Ge. 8857. Ge. 8858. Ge. 8859. Ge. 8860. Ge. 8861. Ge. 8862. Ge. 8863. Ge. 8864. Ge. 8865. Ge. 8866. Ge. 8867. Ge. 8868. Ge. 8869. Ge. 8870. Ge. 8871. Ge. 8872. Ge. 8873. Ge. 8874. Ge. 8875. Ge. 8876. Ge. 8877. Ge. 8878. Ge. 8879. Ge. 8880. Ge. 8881. Ge. 8882. Ge. 8883. Ge. 8884. Ge. 8885. Ge. 8886. Ge. 8887. Ge. 8888. Ge. 8889. Ge. 88810. Ge. 88811. Ge. 88812. Ge. 88813. Ge. 88814. Ge. 88815. Ge. 88816. Ge. 88817. Ge. 88818. Ge. 88819. Ge. 88820. Ge. 88821. Ge. 88822. Ge. 88823. Ge. 88824. Ge. 88825. Ge. 88826. Ge. 88827. Ge. 88828. Ge. 88829. Ge. 88830. Ge. 88831. Ge. 88832. Ge. 88833. Ge. 88834. Ge. 88835. Ge. 88836. Ge. 88837. Ge. 88838. Ge. 88839. Ge. 88840. Ge. 88841. Ge. 88842. Ge. 88843. Ge. 88844. Ge. 88845. Ge. 88846. Ge. 88847. Ge. 88848. Ge. 88849. Ge. 88850. Ge. 88851. Ge. 88852. Ge.

Bemerktes.

* In Darmstadt wird in Kürze ein mechanischer Prozeß zur Verhandlung kommen. Eine freiwillige Krankenpflegerin hatte sich zu Gunsten einer reichen Dame, welche eine offene Armee habe, einen Stützbrief ausstellen lassen, um es der Kranken einzuführen. Der betreffende Arzt wurde nun mehr von der Krankenpflegerin auf Schadenerhalt verklagt. Nach ihrer Ansicht hat er nämlich mehr Fleisch genommen, als er nötig gebabt. Sie ist dadurch für immer entstellt.

* Unvorsichtig. Man schreibt der "Grenzta": „Sie werden es vielleicht schon bemerkt haben, ich möchte aber doch noch besonders darauf aufmerksam machen auf den kümmerlichen Vopius, den sich der Berater des Konservativen im Berliner Tageblatt „Confessioneller Tumultanten“ geleiht hat. Er verbürgt in der üblichen Weise die Concessionarität und liegt dabei: in Zukunft werde es auch confessionelle Freude und Freizeit geben. Der Mann hat sich in seinen Spott hingestrichen, doch er ganz übersehen hat, daß das Welt, dem er doch selbst gewollt angeboten, von Alter her — seit Mens — siehe so zu sagen „confessionelle“ Rüche führt, und daß sein vernünftiger Mensch etwas daran hat.

* Von dem einzigartigen Schauspiel „Nach der Scheidung“ von Paul Bonnelstein, dessen erste Aufführung in Frankfurt a. M. von dem damaligen Polizeipräsidium nicht gestattet wurde, bringt die „Frankf. Sta.“ folgende Inhaltsangabe: „Herrn Blaum, ein junger Mann von 26 Jahren, ist in einem Juell leicht verwandt worden und erhält den Beinah seines Vaters. Er empfängt ihn nicht sehr freundlich, nicht bloss weil er um diese Stunde einen anderen Verlust erwartet, sondern auch weil er einen triftigen Grund hat, seinem Vater zu jammern. Mensch hatte um die Hand eines Mädchens geworben, das er leidenschaftlich liebt, und wurde abgewiesen. Und weißt du? Um seines Vaters willen, weil dieser von seiner Frau — Mensch — gezwungen worden und daraus sehr beworben, daß allein Herr Blaum im Recht gewesen. Aber jetzt habe er lange gern geschwungen! Wenn wirklich diese gesuchte Ehe Mensch's Liebesglück zerstört, so möge ein Teil der Vorwürfe sich auch gegen Ihren Blaum richten. Er habe von ihr ein Verhältnis in der Tasche, das auch sie in ihrer Ehe einen Schritt begangen habe. Sie lägen“ — sagt Mensch zumindest seinem Vater zu — „da tritt die Dame, die der junge Mensch erwartet, in's Zimmer: Frau Blaum, und nun kommt die Wahrheit an den Tag. Mit rauer Echtheit entfüllt Frau Blaum den ganzen Raum ihrer Ehe. Da gab es in jener Unglückszeit einen Schmerz, den sie nicht durchstehen, wo eine Entzündung, der sie nicht widerstehen. Ihr Name habe sie höchstens dem Abgrund zugegeben, bis sie nach Jahren der Qual und der Verzweiflung zu stottern geworden, um den Liedern eines flüchtigen Glückes widerstehen zu können. „Ja, ich habe die Ehe gebrochen, aber erst hat die Ehe mich gebrochen. Alles liegt schon vor Dir. Mensch, ist jetzt mein Richter?“ — Mensch zu Herrn Blaum: „Sie haben nichts in Ihrer Vertheidigung anzubringen.“ Tann leben Sie wohl, Vater! ... (vor seiner Mutter niederkneidend) Verzeih mir, Mama, verzeih mir!“ Also lautet Mensch's Richterspruch und auf diese Abrede fällt der Vorhang. — Auf den literarischen Werth des kleinen Stükkes, das mehr die Darstellung einer Situation als die Fortführung einer Handlung und mehr Erzählung als Drama ist, braucht man nicht einzugehen. Sehr großes Interesse beansprucht der Grund, aus welchem die Beurteilung die Ausführung beansprucht hat. Der Polizeipräsidium Kreisler oder zur Darstellung gelangenden Theaterstücke vorlegen läßt, hätte am Sonnabend die Theaterleitung bedeuten lassen, wenn möge von der Aufführung des Bonnetain'schen Einakters Abstand nehmen, weil er sich sonst gravierend sehen würde, die Vorstellung zu unterbrechen. Die Theaterleitung remontierte, daß das Stück noch ihre Ansicht nicht enthalte, was eine wilde Magazinrede begründet, und hat, daß das Polizeipräsidium zur gestrigen Hauptprobe eines Theaters entstehe, der sich von der Unanständigkeit des theatralischen Wirkung zu überzeugen Belangen botten werde. Zu dieser Probe erschien Herr v. Mülling selbts, und nach Beurteilung darüber erschien er, daß er nur seiner Meinung bediene und das Stück verhindern müsse, falls die Theaterleitung nicht selbst von der Aufführung abscheue. Auf die Einwendung, daß in dem Stükke keine wilde Beurteilung wie in „Madame Mengodin“, keine starke Scene wie in „der Laubwerkerin“ und in „Sobomes Ende“, daß überhaupt nichts darin vorstehe, das den Betrachter so stark verunsichern könnte, daß er nicht mit seiner Verantwortlichkeit zu weden, anderes jedoch verbotte es ihm mit einem Drama, das hier zur ersten Aufführung gelange und von Frankfurt aus keinen Bezug über die deutschen Bühnen nehmen sollte. Was das Bonnetain'sche Stük anbetrifft, so ist vor Allem das Benehmen des jungen Blaum gegen seinen Vater im höchsten Grade anstrengend. In burlesischen Szenen werde sich ein Sohn nie so weit vergeben, wie dies hier geschieht, — nur in sozialdemokratischen Komödien könne Teatrages sich ereignen. Und deshalb mußte die hässliche Wirkung des Stükkes gerade auf ein Sonntags-Publikum noch besonders in's Auge gerichtet werden. — Die „Frankf. Sta.“ verbietet nicht, daß dieser Standpunkt des Polizeipräsidiums beibehalten werde, und erinnert davon, daß in „Kabul und Liebe“ Ferdinand v. Waller sich sehr unentzündlich gegen seinen Vater betont und daß auch Mensch dort nicht als Vatersehnsucht gestehen kann. Für diese Feindschaft hatte die strenge Wiener Kanzlei der zwanziger Jahre ebenfalls ein Gefühl (wiewohl es damals noch gar keine Sozialdemokratie gab), denn am ihren Urteil wurde der Präsident v. Waller der Untertitel Ferdinands und der alte Name der Haushaltung des großen Hauses. Seitdem hat sich allerdings in den Anschauungen über die Freiheit dichterer Romantik manches geändert; seitdem hat breitwisselige Amengruber sein „wirres Gebet“ geschrieben, aber keiner hat auch die Auskunft zum Bibelglauben und die Definition auf eine Verklärung der Weltentwicklung durch die Wirkung zurückfliehenden Geiste große, umfassende Fortschritte gemacht.

* Das vom Disziplinargerichtshof in Frankfurt den Amtsrichter Liebmam gehaltene Urteil auf „Worming“ erhält seine lezte Bekundung, wenn man sich das Urteil des Berliner Landgerichts in dem gegen die „Grenzta.“ gehüteten Verleidungsprozeß erinnert: Es heißt darin wörtlich: „Es steht der Gerichtshof für positiv festgestellt an, daß in der Nacht vom 9. zum 10. Dezember vorigen Jahres nur eine Potsdamer der Frankfurter Polizei am Eichheimer Thor war. Herr Landrichter Liebmam hat aber im Vermaß am 12. Februar und am 5. März bekräftigt, daß drei Polizistinnen dagegen sind. Diese Thatsache ist objektiv falsch. Der Herr Richter hat also vor Gericht etwas objektiv Falsches als wahr bekräftigt. Ob diese Handlung klarbar ist, diese Frage zu entscheiden, ist nicht Aufgabe dieses Gerichtshofs. Es kann demand wegen Meinungsverschiedenheit, sei es wissenschaftlicher, sei es fachlicher, angefangen werden; die Anklage kann zum Crosshairschluß, zum Hauptverdacht führen, es kann dort festgestellt werden, daß die Angeklagte etwas objektiv Falsches bekräftigt hat; das Ergebnis der möglichen Verhandlung führt aber dafür, daß Wissenschaftler oder Fachfachlichkeit verneint wird und er wird freigesprochen. Einer inneren Entscheidung zu präzidisieren, ist nicht Aufgabe dieses Gerichtshofs, der darf sich nur daran zu halten, daß der Zeuge etwas objektiv Falsches als wahr bekräftigt hat. Diese Thatsache ist in den Artikeln behandelt worden und dem Senat in ein unabare Fazit eingefügt. Der Gerichtshof sieht es als eine Spitzfindigkeit der Vertheidigung an, wenn sie darauf Wert legt, daß nur von einem Fachfachheit und nicht von der Strafverteidigung die Rede war. Der Gerichtshof sieht den Artikel in seiner Totalität an und es kann da kein Zweifel sein, daß nur ein unschwarzer Fachfachheit gemeint ist. Aber die Angeklagten standen wenigstens nach dem heute festgestellten annehmen und vorzuzeichnen, daß die Handlung, die der Zeuge damals vorgenommen hat, eben strafbar war. Wenn sie also von einem strafbaren Falschheit gehörden haben, so haben sie nichts Unwahrs gesagt. Die Artikel enthalten aber Bekämpfungen des Landrichters Liebmam nur in so weit, als sie vom Fachfachheit sprechen und daß dieser Vorwurf nicht erweislich wahr ist. Der Beweis der Wahrheit ist aber in dieser Verhandlung so weit geführt worden, daß die Angeklagten annehmen durften, der Zeuge habe sich strafbar gemacht.“

* Club-Gespräch. Umgekehrt: „San' mal, glaubst Du wirklich an die Bekämpfung, daß verheirathete Männer länger leben, als ledige?“ — Ehemann: „Mag schon sein — es kommt einem wenigstens länger vor!“

* Dr. med. H. König, Nöhrhofsgasse 14, I., nahe der Auenstraße. Spricht für geheime, bald, Haut- u. Blasenleiden ins. 9-10. Sonntag nur 9-10. Dienstag u. Freitag nach 12. Abends 8-9. * Die Spezialarzt Dr. med. Blau u. Dr. med. Leib, Sonnab. 47, beiden u. beide Erfahrung jede geheime Krankh. der Männer u. Jr. u. Schwachgefühl, ohne Berufsstörung u. nicht mit Mitteln, d. Siechtum u. Fröh. Tod totat 9-10, 6-8.

* Spezialarzt Dr. Glaufen, Pragerstraße 40, I., heißt alle geheimen Unterleib-, Krankheiten u. ihre Folgenbüro als: Geschwüre, Hautausschläge, Haut- und Blasenleiden und Schwäche. Spricht von 9-10 u. 5-8. August briefl.

* Überarzt a. D. Tischendorf, Special Arzt, Glaserstraße Nr. 26, für sämmtl. m. u. w. geheime Krankh. u. 9-10 u. 7-8. Abends.

* Mag. Hofrichter, Wallstr. 1, I (10-11) heißt Reichsger., Schwedel, Schlanke in diesen beiden, Wasserdr. Rose.

* Gosselsky, Brunnenstr. 18, 2., heißt Garnelen, geheime Krankheiten u. Schwachgefühl. 9-10 u. 7-8. Abends.

* Bei Erfaltung, Naturheil der Ostpreuß. Heimat, Schmerzen im Rücken und der Blatt leitet und den genügenden Erfahrungen Dr. Albert Sichorn-Wagner die besten Dienste. Preis Pf. 1.— in Dresden, Mohren-Apoth. Bremen, Salzgrotte.

* Wittig, für geheime und sonstl. alte Beutelhaut.

* Schütze, Auenstr. 52, II, v. 11-3, 5-8, heißt monatl. frische u. veraltete geheime Pederi schnell u. ohne Beutelhaut.

* Böttcher, at. Bilderd. 11, heißt thilf. u. kann veraltete geheime Krankheiten, Schwachgefühl, Geschwüre, Geschwülste, Hautfranzen, Klecken und Bartfranzen aller Art. 8-9. Abends 7-8.

* Kyling, Pillnitzerstr. 4, 2., heißt Dampfrohoden, Magenleiden, Asthma, u. a. Krankh. 8-5 (Ausg. letzten Monat). 10-12.

* Amerikan. Gesundh.-Sohlen. Waterdr. Patient. — Erduh gegen Falte und schwere Augen, Erfaltung- und Hervenleiden.

* Seidenwaren Wilhelm Naunz, Altmarkt 15, bestre Beimarkt für feindliche Kleider und Bekleidung.

* Nahmaschinenfabrik H. Grossmann, Brunnensite 2.

* „Pietät“, größte, beste und billigste Veredlungsanstalt in Dresden, Altmühlstraße 10. „Pietät“ und „Amerikan. Gesundh.-Sohlen“. Waterdr. Patient. — Erduh gegen Falte und schwere Augen, Erfaltung- und Hervenleiden.

* Trauerwaren Vogauz in „Pietät“, am See 25.

Natur=Heilmethode.

Leidenden aller Art bringe ich mein komb. Natur=Heilmethode (nicht Kalorimetrie) in empfehlende Erinnerung. In meiner bisherigen Thätigkeit habe ich nachweislich ca. 1400 Patienten, welche durch medizinische Behandlung, Operationen und Operationen fisch und elend waren, volle Gesundheit und Linderung ihrer Leiden gebracht.

Meine Behandlungsmethode ist einfach, mild, dem Körper angenehm.

Sprechstunden im Hause nur Vormittags.

Nachmittags besuche ich meine Patienten.

B. Hindorf, Lehrer der Naturheilkunde.

Radebeul-Dresden, Bahnhofstrasse 9.

Spezialarzt f. Hautfranzen, sowie Krankh. der Harnwege Dr. med. Morgenstern wohnt jetzt Wilsdrufferstrasse 12, II. Eing. Luengasse. Sprechzeit tagl. 10-2, 6-8. Sonntags 9-12 Uhr.

Neue Erfahrungen über die Behandlung der Syphilis II. Quecksilberkrankheit

vom Chef u. Stabsarzt a. D. Dr. Günn in Dresden, Mittel. Dies auch im „Biograph. Review hervorragender Aerzte“ empfohlene Welt nicht kennt. Auseitung bei der Kürz. zur Heilung der Syphilis, soz. Quecksilber auf milds Wasser aus dem Körper werden aussichtsreich. Gegen Einwendung von 6.20 wird das Buch von der E. Pierson'schen Buchhandlung Alexander Becker in Dresden, Wallstraße 11, bei ebenfalls hin verbindlich.

Jede Büchse trägt die Bezeichnung Schiller.

D. R. P. 10830.

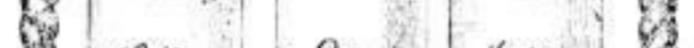


Die einzige rationelle und zugleich Sofbewahrungs-methode f. Vorräthe des Haushaltes aller Art sind die vielfach praktizirten aufdrückbaren Vorratsbüchsen mit allen zu präzidisierenden Aufschriften der Fabrik Schüller'scher Verschlüsse.

Fabrik Schüller'scher Verschlüsse, Schüller, Berlin, Hansemstr. 6, Schloßberg, Klara.



Zu beziehen durch alle Haushalt- und Glas-Geschäfte.

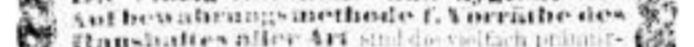


Die einzige rationelle und zugleich Sofbewahrungs-methode f. Vorräthe des Haushaltes aller Art sind die vielfach praktizirten aufdrückbaren Vorratsbüchsen mit allen zu präzidisierenden Aufschriften der Fabrik Schüller'scher Verschlüsse.

Fabrik Schüller'scher Verschlüsse, Schüller, Berlin, Hansemstr. 6, Schloßberg, Klara.

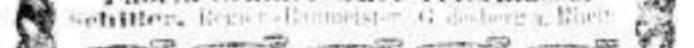


Zu beziehen durch alle Haushalt- und Glas-Geschäfte.



Die einzige rationelle und zugleich Sofbewahrungs-methode f. Vorräthe des Haushaltes aller Art sind die vielfach praktizirten aufdrückbaren Vorratsbüchsen mit allen zu präzidisierenden Aufschriften der Fabrik Schüller'scher Verschlüsse.

Fabrik Schüller'scher Verschlüsse, Schüller, Berlin, Hansemstr. 6, Schloßberg, Klara.



Zu beziehen durch alle Haushalt- und Glas-Geschäfte.



Die einzige rationelle und zugleich Sofbewahrungs-methode f. Vorräthe des Haushaltes aller Art sind die vielfach praktizirten aufdrückbaren Vorratsbüchsen mit allen zu präzidisierenden Aufschriften der Fabrik Schüller'scher Verschlüsse.

Fabrik Schüller'scher Verschlüsse, Schüller, Berlin, Hansemstr. 6, Schloßberg, Klara.



Zu beziehen durch alle Haushalt- und Glas-Geschäfte.

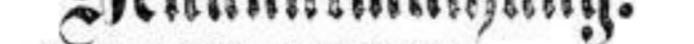


Die einzige rationelle und zugleich Sofbewahrungs-methode f. Vorräthe des Haushaltes aller Art sind die vielfach praktizirten aufdrückbaren Vorratsbüchsen mit allen zu präzidisierenden Aufschriften der Fabrik Schüller'scher Verschlüsse.

Fabrik Schüller'scher Verschlüsse, Schüller, Berlin, Hansemstr. 6, Schloßberg, Klara.



Zu beziehen durch alle Haushalt- und Glas-Geschäfte.

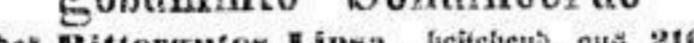


Die einzige rationelle und zugleich Sofbewahrungs-methode f. Vorräthe des Haushaltes aller Art sind die vielfach praktizirten aufdrückbaren Vorratsbüchsen mit allen zu präzidisierenden Aufschriften der Fabrik Schüller'scher Verschlüsse.

Fabrik Schüller'scher Verschlüsse, Schüller, Berlin, Hansemstr. 6, Schloßberg, Klara.

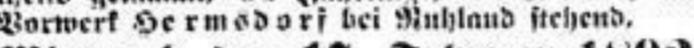


Zu beziehen durch alle Haushalt- und Glas-Geschäfte.

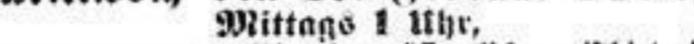


Die einzige rationelle und zugleich Sofbewahrungs-methode f. Vorräthe des Haushaltes aller Art sind die vielfach praktizirten aufdrückbaren Vorratsbüchsen mit allen zu präzidisierenden Aufschriften der Fabrik Schüller'scher Verschlüsse.

Fabrik Schüller'scher Verschlüsse, Schüller, Berlin, Hansemstr. 6, Schloßberg, Klara.



Zu beziehen durch alle Haushalt- und Glas-Geschäfte.



Die einzige rationelle und zugleich Sofbewahrungs-methode f. Vorräthe des Haushaltes aller Art sind die vielfach praktizirten aufdrückbaren Vorratsbüchsen mit allen zu präzidisierenden Aufschriften der Fabrik Schüller'scher Verschlüsse.

Fabrik Schüller'scher Verschlüsse, Schüller, Berlin, Hansemstr. 6, Schloßberg, Klara.



Zu beziehen durch alle Haushalt- und Glas-Geschäfte.



Die einzige rationelle und zugleich Sofbewahrungs-m

Das beste, reisnachmeckendste und demzufolge bekommlichste Bier erzeugt man heutzutage unter Verwendung,

reingezüchteter Hefen.

Unsere sämtlichen Biersorten werden mit von der wissenschaftlichen Station für Bierbrauerei in München gesuchten Reinhefen hergestellt und beehren wir uns, unter

Lager, äußerst zartschmeidend.

Pilsner, feinst gebottet u. prächtig.

Münchner, vollmundig und würzig.

Culmbacher, dem echten völlig gleichwertig. **Porter** mit außergewöhnlich niedrigem Beigärungsgrad, dennoch geringem Alkoholgehalt bei hohem Extractgehalt, deshalb für Blutarme und Convalescenten bei längstem Gebrauch von großem Erfolg, einem geeichten Publikum in empfehlende Erinnerung zu bringen. Jedermann überzeuge sich von der vorzülichen Qualität unserer Produkte, welche zu den

besten der Residenz

haben.

Bürgerliches Brauhaus Dresden-Plauen.

Stoffe.

Teppiche.

E. A. Schütz. Kaufhaus.

Seestrasse 21.

Ausverkauf wegen Aufgabe seines Zweiggeschäfts.

Bedeutend unter Kostenpreis. Nur noch kurze Zeit.

Täglicher Geschäftsschluss 5 Uhr Nachmittags.

Tapeten.

Möbel.

Mühlengrundflachs-Verkauf.

Montag den 22. Februar 1892,

Nachmittags 2 Uhr,

durch den Unterredchungen am Ort und Stelle verkauft werden. Zu kaufen Brauhausfelsen ca. 30 Stück gute Felder, 2000 Schafe und Schafwölfe sind und ein großer Viehzauber mit 1000 Schafzähnen belast. Die Gebäude sind in der Gegend als zweitklassig mit 10-12 Pf. pro Quadrat verhöhlt. Bei sehr guten Verkaufspreisen 10-12 Pf. pro Quadrat und nur 1/2 Stunde vom Bahnhof Plauen aus zu erreichen entstehen sehr günstige zu jeder Ausstattungsmöglichkeit, ebenso ergeben sich darüber am Zweckverband zu jeder gewünschten Abschaffung auch weitaus günstigere als jetzt noch zu bezahlen.

Leben am 9. Februar 1892.

C. Schlimper, Konkurs-Pow.

Amerik.Gesundh.-Sohlen-System: Dr. Carrey.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 41. Sonnabend, 13. Februar 1892.



Freitag den 19. Februar

wie ich wieder

**schweres
Milchvieh**

mit Külbbern, sowie hochtragende Kalben und sprungfähige Bullen. Vom Vieh in Dresden im Milchviehhofe Petersdorf zum Viehmarkt Glashütte bei Wittenberg a. S.

Wilhelm Jöricke.

Billige böhmische
Bettfedern.

10 Pf. neue, alte, nachherre, gefüllte
20-25. 10 Pf. Kuhdecken, sehr billige. 20-30.
12-15. Zähne. Preis ab 1. 5. 6 bis 10-20.
Bei jeder Preise der Nachname. Bei Bettfedern nach Hirsch und Blaufedern gestrichen.

E. Sachsel
Prestle in Böhmen.

Mühlens-Verkauf.

Die am Rennwegende bei Alten Hollmann & Co. befindliche, im Bereich bei Wittenberg sehr bekannte und beliebte im ganzen Reich und in Europa eingestrichener Mühle und Fertigung, eingerückter aufgehender Dach und verschwundener Naturstein verhältnisweise sehr gut erhalten. Der Betrieb ist auf dem Höhepunkt.

Klemens Strehse
in Böhmen.

Straßen

und Convalescenten

empfiehlt ich

Toocayer.

Substanzen aus der

Dr. Erwin Kaiser, Dresden,

a. 11. 250, 125, 65 etc.

Vermouth.

Original Francisco Cincau

& Comp., Torino.

4 Al. 2.00, 1 Al. 1.00.

Portwein.

Substanzen aus der

a. 1. 2.50, 1 Al. 1.25.

G. Spielhagen,

17 Johannesstraße 17.

Gelegenheits-

fäust empfiehlt ich einen

Kleider

in bewährter Ausführung

für Mädchen v. 2 M. an,

für Dam v. 4.50 M. an.

Ph. Kienberg.

Wettinerstr. Nr. 6,

unmittelbar a. Posttag.

empfiehlt billige

am Grössten u. im Einzelnen

Julius Beutler

EISENZAHNENHANDEL

DRESDEN - A.

15 Wallstraße 15

verkauft billige

F. Freyer,

Glasfabrik, gr. Klostergrasse 12.

Gute Gold.

Silber, Uhren,

Alterskämpe, Porzellan, Glas,

Nähm. Verhauenscheine, Möbel,

Betten, Blasche.

A. Rantzsch,

Marienstraße 48 var.

Gartengins

verkauft billige

F. Freyer,

Glasfabrik, gr. Klostergrasse 12.

Gute Gold.

Silber, Uhren,

Alterskämpe, Porzellan, Glas,

Nähm. Verhauenscheine, Möbel,

Betten, Blasche.

A. Rantzsch,

Marienstraße 48 var.

Witjgejisch.

100-200 Liter täglich verkauft
gekocht. Es mit Preis je Lit.

M. G. 905 in d. vol. Etw.

d. 21. a. Stora 5 erbeten.

Geb. Gelddrante

zu kaufen geachtet, ganze Reihe

Heim. Leuteritz.

Gutsdruck 14 var.

Holschritte Cliché

zu Öffnungen u. Bildern

abert und billig

H. Rantusch

Jädenhof 2. II.

1 gr. Pianino

mit Trommel, Glöckchen,

Bedien, passend für ältere Tänzer

in d. 800 Mk. zu verkaufen.

1 Harmonium für 80 Mk.

14 Pianino 14. 3. Et.

Gin Pferd

100-200 Liter täglich verkauft

gekocht. Es mit Preis je Lit.

M. G. 905 in d. vol. Etw.

d. 21. a. Stora 5 erbeten.

Geb. Gelddrante

zu kaufen geachtet, ganze Reihe

Heim. Leuteritz.

Gutsdruck 14 var.

Ein schönes Sophie

2 Pianino mit Klaviatur zu

verkaufen Bildholzweg 29.

1 Mt. Klavier: **Hippel** Buch

Leben die Ehe.

Stadt Berlin. 1. 1. 10. Büchla

Erzgebirg. Bauerbücher,

hochwertig und niedrig

Bebrend's Butterhandlung.

Schiffstrasse 16.

Sind nach bedeutsam 20-30

Ramen an.

Mölferei-Butter.

Sort. n. O. O. 621 in d. 21.

Prima Pökelrindszunge.

Preis 90 Pf. Bebrend's Butter

handlung, Schelfstrasse 16.

Waufler Landbutter. Wund

krüpp. Bebrend's Butter

handlung, Schelfstrasse 16.

Gute, haltbare,

billige

Normalhemden,

Hosen, Taschen.

Barchenthemden

und **Hosen.**

Strickjacken und

Jagdwester

von 2 Mt. an.

Theodor Scheele,

Landhausstr. 27.

Der 250 Mark gutes

Pianino

zu verl. desgl. im Auftrag bill.

Blüthner-Flügel

Frauenstr. 14. Weinreb.

Pianinos.

neu u. geb. bill. 3. Preis u. Wiebe

Zehnestr. 19. C. Schütz.

Guten gebrauchten, noch gut

erhaltenen

Reitsattel

langen Birk & Siegenbach,

Strieben. 14. Straße.

Ein schöner, moderner echt frisch

Damen-Schreibisch.

desgl. Spiegelglas. u. Kleiderschr.

bill. zu verl. Neugasse 20. I.

10 gebrauchte
Tambourit-Maschinen.
noch in

Pensionat Sonderburg,

Doppelpensionat

Ersten Ranges.

Deutsches Pensionat

in Glücksburg. Dörfchen unterrichtet in den Wissenschaften, German, Handarbeit, Malerei, Turnen, Schwimmen, praktische Verbildung, Reitkunst und reines Amanuensis, körperlicher Kraft und Gewandheit. Schlagendes Ausnamentleben. Wohnung und Betreuer durch die Vertheilung

Mr. Sonderburg, Glücksburg.

Möbel-Fabrik von Bruno Locke,

Dresden-N., Poltergasse 19 u. 23, 5 Min. v. Bühn. Bahnhof. Billigste und beste Bezugsquelle für Brauhausausstattungen, Restaurant- und Hotel-Einrichtungen.

Grosses Lager fertiger Möbel. Mehrjährige Garantie. Preistafeln auf Wunsch gratis und franco.

Eisen- und Gusstücharen-Handlung,

Special-Geschäft

sämtl. zum Ofenbau nöth. Eisenwaren, August Pruschitz, Dresden-Alstadt, Kirnaischestraße 56

Empfiehlt sein großes Lager aller eintheil. Mittel, ausgestattet. Spezialität, in sehr billigen Preisen in jede Art qualitäten. Preis-Carte, Franco.



Kohlenhend

Oberschlesische u. Westfälische Steinkohlen, Kreuzkohlen, Erds, Briquetts u. Brennholz
beste Qualität, billigste Tarife, preis, bei grosser Preismassierung.

F. M. v. Rohrscheidt (Telephon 322)

Contor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45
Libuschiner Steinkohlen

130 Pf.

Muster, Würfel 1 m. H. Hebeleisen frei von Hm.

Möbel-Ausverkauf.

O. B. Friedrich, Egl. Hostierant.



Echte
Goth. u. Braunschw.
Cervelatwurst.

3 Pf. 150 Gr. u. 2 Kl. 2.— mit extra Qualitäten und Zubehör, welche Ihnen reichlich mit großen goldenen u. silbernen Medaillen ausgezeichnet wurden.

Echte Ital. Mortadella

Zäglich frisch: Gebratene Brüstlinge, ff. Mus. Salate

a. Pf. Kl. 1.40.

ff. Hummermajonaise

von 2 Kl. 3.— an.

ff. Blumenwalder Gänserosbrüste

a. Pf. Kl. 2.20.

L.Rhein.-u. Weserlachs

ff. Astrachan-Caviar

a. Pf. Kl. 8.— u. Kl. 10.—

Hansen-Caviar

Spezialität a. Kl. Kl. 4.20,

extrafein, großartig, weiß,

umfangreich verarbeitet, daher

noch billiger.

Wiederverkäufern u. Meistern ratenzen Vorurtheile.

Wollen wirte.

Besonders nach Auswärts prompt unter Nachnahme.

Rudolf Kuppe,

10 Amalienstr. 10.

1 Cigarren-

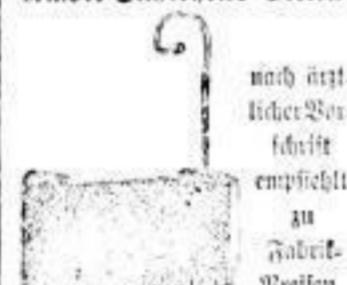
Fabrik,

die nicht reisen läßt, aber leistungsfähig ist, wünscht in mittlerer Preiszone von 22 bis 30 Mark u. Wille pr. Kiste oder Accept bei monatlicher Lieferung mit Grossfischen in Verbindung zu treten. Offeren unter 25. 512 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz erbeten.

Ulmer Dogge,

schön gezeichnet, 1/4 Jahr, zu verkaufen Ahornstraße 14.

Kinder-Sicherheits-Betten



Fr. Horst Tittel,
leistungsfähig Einen-Möbel-Kauf, Georgplatz 1, vis-a-vis Cafe
français.

Kempener 3419.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Eisen-Anwalt
DRESDEN, Pragerstraße 10
(Tele. 1000).
Stern & Hammerlinz, G.

Hoch-eleganter
jährig. brauner
Wallach,

175 Cm., ganz sicherer Ein-
spanner, preiswert zu ver-
kaufen.

Gefall. Kl. unter 1. 6150 an
Rudolf Kuppe, Dresden.

100 Centner gej.
Buttermöhrrüben
pro Centner mit 1.50 M.
im Waren oder einzusetzen
zu verkaufen.

Offeren unter 1. 6100 an
Rudolf Kuppe, Dresden.

Schuttschuhe,
Kinderschlitten.

g. Bernh. Lange
Amalienstr. 6 u. 7.

Butter! Honig!

10 Pf. feine Lubbutter 8.50 M.
10 Pf. naturreinen Bienenhonig
4.80 pföller, Nachnahme, Ch.
Sternschnit, Balzszwif, Galiz.

2 Americains,

sehr leicht, von blau. Einfangen,
reiche große Auswahl von gebr.
ein- und zweit. Antik-
gerüchen verkauf in bekannt
billigen Preisen F. Ulbricht,
Unterhahnsdorf. 19.

Cigarren,

sehr vortheilhaft für Altever-
brauch, unter 100 Mark erachtet. Sumatra-
Zigarren-Drahtzigaretten 32-34-36
bis 40 Pf. pro Stück, nette Zigaretten
mit 3% Zinno. Proben —
Schnüren zu Dienst, durch Post
unter Nacht.

F. R. Zschimmer,
Dresden, Victoriastraße 8.

Gelegenheitslauf.

Biese-Pianino

für 375 Mark in Nussbaum-
Gehäuse, dessel. ein seines

Schweidens-Pianino
für 500 M. und ein wenig
gepietzeltes für 290 Mark zu
verkaufen.

Seestraße 3, I.

Braunschweiger
ff. Wurst- u. Fleisch-
waren,

prima Qualität, offerte in 5-kg.
Pfannen zu billigen Preisen.
Preise gratis und franco.

W. H. Gropp,
Braunschweig.

Ein eleganter Einspanner,
7jährig, hellbr. Wallach, fehler-
frei, und ein Paar mittelstarke
Arbeitspferde sind zu verkaufen
in Schuppenplatz 4b, port.

1 Kettenhund

Georgberger Kassel ist billig zu
verkaufen b. Wirth & Siegen-
balg, Striesen, 14. Straße.



Gestr. Corsets
für Damen und Mädchen
(vorzüglich gearbeitet, an-
genommenes Tragen)
a. 1.75 Mark.

Corsetschoner,
sehr praktisch, auch als Leib-
jäckchen zu empfehlen,
naturnäher . . . a. 55 Pf.
ungebleicht . . . a. 45 Pf.

Stromschaarentfert

Worm.
Mühlberg,
Walzstraße.

Möbel

In eicht Ruhmann u. Käfftu, als:
Buffets, Schreibende, Schränke,
Verticos, Kommoden,
alle Arten Tische und Stühle,
Epingle in jeder Größe.

Polster-Möbel
eigner Arbeit, ff. Qualität,
Sofas in allen Größen,
die Bettstellen mit Matrasen,
ganze Einrichtungen empf.
zu befamili. billig. Preisen.

Oscar Möser,
große Brüdergasse 16, I.
Verkauf nach anworts prompt.

Pragerstr. 1.

Gigarren,
und
Dresden-A.
Schössergasse N. 3
nach dem Altmarkt.
ADOLPH UDLUFT'S W.

**9 Pf. Süß-
Rehau-Butter**

liefer. postfrei 9. 10 u. 21 Pf.
H. Bilger, Elm a. D.

akente

lässer Straßen erwartet
Rud. Schmidt

Patentanwalt, Dresden
Schloßstr. 2, 1. G. (Central)

**Gebräuchsmuster nach dem
neuen Gesetz billigt.**

Horzgäng. kreuzf.

Pianino

berühmter Arbeit, prächtigster
Tonfülle, mit der Verlust zu ver-
kaufen billige Billardtische 6%.

**Man darf keine Forderungen,
sofern solche v. 3. 1863 ab
bis jetzt datirt, als**

versoren

betrachten, sondern verlaufe sie
geg. int. Saarzahlung an F.
M. Wagner & Co., Dresden,
Galeriestr. 28 (Auch briefl.)

Gummi-Artikel

aller Art, bester Qualität,

emal. und verl. bill. Nach-

freisleben, Dresden

Postamt 1. 125 Pf. z. ob

z. Pf. 20 Pf. Holländische

Kaffe-Lager, Billardtisch.

5. Geschäft a. Wohl, Betteln,

1. G. Möller, Circusstr. 10, port.

Käffee

Wiederverkäufern reichlich

gerichtet a. 125 Pf. z. ob

z. Pf. 20 Pf. Holländische

Kaffe-Lager, Billardtisch.

5. Geschäft a. Wohl, Betteln,

1. G. Möller, Circusstr. 10, port.

Speise-Butter

Wohl 100 Pf.

Speise-Fett

Wohl 50 und 55 Pfennige.

Julius Troschütz,

Scheffelstr. 6.

Kaffee

Wiederverkäufern reichlich

gerichtet a. 125 Pf. z. ob

z. Pf. 20 Pf. Holländische

Kaffe-Lager, Billardtisch.

5. Geschäft a. Wohl, Betteln,

1. G. Möller, Circusstr. 10, port.

SLUB

Wir führen Wissen.

Vom Faß
empfohl.

Griech. rothen

Süßwein

(naturrein u.)

Liter MK. 1.50.

Griech. rothen

Landwein

Liter MK. 1.

H. E. Philipp,

21. b. Kreuzkirche 2.

San - Rath

Dr. Aschendorffs

Hörrohr

für Schwindelkr. pat.

in vielen Land

Seminaristisch

gebildeter, tüchtiger Lehre in jüngeren Jahren wird für einige Betriebsstunden per Stundenzugestellt — Angebote unter **N. U. 500** übernimmt der „Invalide“ Dresden.

Eichlige Eiseleure
ab Abt. Papiermühlestrasse 12

Gute Baublockier
geucht Aschberg 12 Storl.

2 Schirrmeister,
ledig, jedoch erhaben, aus Münzgut zu kaufen wünscht, sowie
4 Schreie, 2 Steinjäger,
Burischen vom Lande erhalten
gute Stelle. **Filze, Pulmich-**
strasse 21, Dresden.

Geübte Vorrichter und
Stepperrinnen
weichen kaufen **Schuhfabrik,**
Schleitzen.

Gesucht

wird ein junger Student aus einer seiner Freunde schätzt, in einem Nachbar zu Kaufmännischen Zwecken zu verkaufen, welche Kenntnisse er gewünscht werden. Angebote unter **O. Z. „Invalide“** Berlin.

Feingoldschläger-
Lehrling

nicht **Hermann Müller,**
Wittenstrasse 12

Zwei ehrliche tüchtige
Verkäuferinnen
der Kaufmännischen Zwecke Kaufleute mögen
nach **11. Zeit-**
mann, gebraucht 1. L.

Ein Gärtner-Lehrling

mit guten Kenntnissen für
den Gartenbau soll nach
zu einem Gärtner in der Mit-
tempelstrasse 12, Namadore
bei Leipziger Straße verkaufen.

Zwei neue Colonialwaren,
Teekräuschen, Wein-
Zigarren, Tabak u. Ciga-
garren-Schäfte sucht ab
der nächsten Freien einen Jungen
abholen.

Lehrling

unter günstigen Verhältnissen.
Hermann Bentzsch,
Pirna a. G.

Dungemittelfabrik

Sachsens
sucht bestes Geschäft ihrer
Fabrik an Landwirthe.

Vertreter

gegen Provision. Dienten
unter **C. O. 806** durch den
„Invalide“ Leipzig er-
betet.

Blätteriu

für Gesamtdeutschland und für
auswärtige Vertragsstaaten gesucht,
nur geübte werden das machen.
Radebeuler Waichauhalt.

Lehrlings-
Gesucht.

Der Geschäft ist von einer
Firma **Große Schuhwaren-**
handlung aufgebaut. Es
sind keine Kenntnisse erforderlich,
sondern nur ein gewisser Sinn
für Geschäftsführung und
Handelsverstand. S. unter **Q. H.**
67 in die Liste **8** zu setzen.

die erste Lehrgangszeit.

Geschäftsoffener-

Fabrik
wird ein brandenburgischer Industrieller
Vertreter gesucht. Er soll
an **11. A. 192** bei
Rudolf Mosse, Hamburg.

Gesucht werden:

tüchtiger Schneidemüller,
tüchtiger Kauferpolier.

Angebote unter **F. E. F. 1850**
an die **Off. d. Bl.**

W. ist ein Kauferpolier b. Dresden

und will am 1. April ein

Scholar

oder Volontär gesucht. Pflicht
unter **Q. B. 70** Off. d. Bl.

Hansmädchen

um Dienstbedienen ist am 1. März
Stundenlohn im Hotel, Studenten-
küchen, keine Wände zwischen
Platten können, in ein großes Haus
ist am 1. März, Kindergartenmeis-
terin zu 2. Kinder nicht und
empfiehlt den gekört. Herrchen
Frau Brunner, Ritterstr. 21b, p.

Hattlerfehlring

Öffnen gesucht bei **M. Hänel, Zahn-**
lehrmeister, Dresden, Ritterstr. 3.

Ein Korbmacher

a. grün Geschäftsgesuch findet sich
dauernde Fleischfertigung. Rühm,
Niederlößnitz, Grünstr. 2.

Bosonfär.

Ein jung Mann, Geschäftsmann,
Sohn, p. 1. April als Volontär
auf Mittag zu Dresden gesucht.
Abt. erh. unter **Z. O. 723** an
Baasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Apotheker-

Lehrlings-Gesucht.

für eine Apotheke der Chemi-
ner Gegend und Öffnen ein
junger Mann als Lehrling gesucht.
Führung Ausbildung zu
gewünscht. Angestellte durch Vermittlung
der Apotheker **Rude,**
Dresden, Almstraße 52.

2 Oberschweizer,

verb. am 1. März, 2. 3. 1. April
und 1. Mai, wieder ohne Kinder.

6 Staffelschweizer, und Krei-
sche, und leichte Küchenarbeiten

herrsche lokale Bedienstete, nichts
Schwieriges werden wollen.

Filze, Dresden,

Almstraße 21.

Tadellos kleinste Dienstleistung

zu erfordern. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

gesucht ist, kleine Kosten vermu-

tzen kann in Wohnungsbau zu

gewünschten Bediensteten werden

gewünscht. Gehalt auf Vermittlung
der Apotheker **Rude,** Dresden.

Ein junger Mann,

welcher im Wohnungsbau firm und

Neuer- Ver sicherung.

Von einer der ersten Deutschen Neuer-Ver sicherungs-Gesellschaft werden einige tüchtige Vertreter für Dresden u. Umgegend gesucht. Eventuell findet bei entsprechender Leistung ein Aequivalent gegen Fürstliche Beschäftigung. Off. n. R. K. 211 i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Barbier-Lehrling.
Ein tüchtige Barbierin kann unter günstige Bedingungen das Barbier- u. Friseurhandwerk erlernen. M. Schubert, Friseur, Dippoldiswalde.

Bei einer bestreng geführten

**Lebens- u. Unfall-Ver-
sicherungsgesellschaft**

werden aufzunehmende

**Reise-Beamten-
Stellen**

für mehrere Besetze frei.
Mit dem Nacho versteckt werden wollen Auskünfte mit Lebenslauf, Zeugnissen, Ausweisen über die bisherigen Leistungen, Geschäftsauswürfen und Photoarbeiten unter J. J. OMEC an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Berlin SW. erreichen.

Gesucht

für 1. April eine tüchtige Person, ebenso 24-35 J. alt von zuverlässigen Erfahrungen im Haushalt und zur Heiratshilfe der Kinder. Anschriftliche Anträge über die bisherige Tätigkeit und Familienverhält nisse schicke man an R. O. 104 Rudolf Mosse, Dresden.

1 Metallgärtner-Lehrling
findt Aufnahme Zeitmarke 50.

**Die General-Agentur für
das Königreich Sachsen**
einer aus eingeführten

**Lebens- und Alters-
Versicherungs-Gesellschaft**
mit einer Einnahme von mehr als 6000 Mark ist
zu befreien.

Ganglongsche Nachfrage, welche sich der Leiter einer Generals-Agentur unangenehm würden wollen, werden um ihre Adresse mit Angaben über kleinere Thätigkeit und Meinung von Referenzen unter J. K. 6331 an Rudolf Mosse, Berlin SW. ermutzt.

Nöbelzeichner,
sucht Kraft, sucht zur laufenden Heinrich Bauer, Leipzig.

Stepperin.
Gesuchte Stepperin findet sofort dauernde Beschäftigung bei Joh. Wolf, Unterstrasse.

Die Nachfrage ist dementsprechend sehr erh. Nachtdienst, v. 10 P.M. bis 6 A.M.

Nossem
(Sachsen).

Zum 1. April suche ich f. meine Apotheke einen Lehrling, welchem bei angenehmem Aufenthalt im Hause und Geschäft eine tüchtige und sorgfältige Ausbildung zu gestern wird.

B. Ganzler,
Apotheker.

Gesuch für meinen Sohn zum 1. April d.S. d. S. auf einem höheren Gut eine Stelle, als Verwalter.

Dom. Ob. Budigedorf bei Berlin. A. Pätzmann.

Seder find. sol. Stell. Ahd. S. 22. Stell. Courier-Blatt. Sächsische Zeitung.

Lehrling gesucht
in der Verlauter'schen Buchdruckerei von Gebr. Weickert, große Münchstraße 9. 1.

Stellen suchende
der Berndt'sche Bureau-Dagner, Diebachstr. 3. 2 Rint.

Zum baldigen Auftritt wird nach auswärts über 3 Stunden von 1/2 bis 4 Jahren ein williges, überflüssiges

Kindermädchen
gesucht, welches in Kinderpflege erfahren ist und Kinder gut zu beschäftigen weißt. Off. unter D. M. D. 1265 Exped. d. Bl.

Ein selbständiger
**Kastenmacher und
Zeichner**
an erster Stelle gesucht.

Darr & Axthelm,
Holzwarenfabrik, Eisenach.

Barbierlehrling
wird zu Kosten angenommen bei Emil Schneider in Schandau.

Modellleur- Gesuch.

Eine größere Bronze- waren abzurichten (Gantheit - Artel) sucht einen tüchtigen Modelleur. Offerten unter X. 975 an Rudolf Mosse, Köln.

Hamburg.

Von weitgereistem, geachtetem Kaufmann

Vertretungen
für Platz und Umgegend gesucht. Besonders Artikel für Tropen- und Parfümerie-Kundschafft. Off. Off. unter H. M. 1263 erb. an Rudolf Mosse, Mainz.

Eine Wadens. f. d. f. Donau-Flussschifferei u. Schnellbooten gründet rd. Nachfrage 22. 1.

Tüchtige Kaufleute, Fabrikanten und Handelsmänner sofort gesucht bei

Jope, Lütkenstraße 25. 1.

Bräu- Lehrling.
Ein Knabe, w. Eltern die Schule verlässt, findet in meiner Brauerei, in welcher über 2 Kunden leicht, Unterschichten als Lehrling ohne Gehalt. Off. unter E. C. E. 2586 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht
für 1. April eine

Wirthshäuslerin
unter Zeitung der Haushalt. — 150 Mark.

A. Müller, Wirt, Rentier bei C. G. Schmid, Kleine Schön-

Junger Dienstj.
welcher Lust hat Fleischer zu werden, kann unter ausführlichen Bedingungen in die Schule treten.

Striesen, Z. 15. 1.

W. suchen zum baldigen Ein-
tritt einen tüchtigen

Tagerhalter.
Consumvereinszuschmiede

**Ein besseres
Hausmädchen,**
w. häusel. Kochen kann und zu plätzen versteht, w. a. hab. Wohn bis spät. 1. April auf 2000 Mark. Offerten unter E. A. E. 880 an Rudolf Mosse, Crimmitschau.

Brennknecht
wird zum vorherigen Antrag gesucht bei gutem Wohn und reicher Station der Frau Bründendorf bei Königsberg, Berlin-Charlottenburg.

Herwaller-Gesuch.
Ein junger, solider Mann wird am 1. April a. c. als Herwaller gesucht. Gleich Antritt kann mit A. B. 20 vorliegenden Ostau eingesetzt.

Rossmann
oder sonst eine Stelle bei befreidenden Ausgaben. Güte Gewebe, ob auch einige Tafeln Platz aufzunehmen sich zur Weise. Off. bitte bei mir in Hotel Danner, 2. Stock, Zwickau.

**Apotheker-
Lehrling;**
elbstes. R. und Wohnung in Hause frei. Geheld wird nicht beansprucht.

Dr. M. Pleissner,
Lippeapotheke, Polnitz.

Überfettuer,
thüdiger, tüchtiger, renommable Person, feineres Talent, fassungsstark, gegenwärtig noch in größerem Etablissement in Zella-Mehlis nicht genutzt auf seine langjährige Geschäftserfahrung u. Selbständigkeit, vor 1. März, auch rührer oder frater, anderweitiges, höchstes Engagement. Offerten unter P. W. 22 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Musik!
G. M. e. eingewillt. Wandsch. G. M. Specialmusik sucht für Sonntags einen Saal, Berlin. Off. erb. M. Manns, Postamt, Telefonnummer 2. 111.

Bertretungen
mit Kommissionsschreiber sucht ein junger Kaufmann, welcher in Dresden ein langjähriges Geschäft besitzt. Off. mit F. P. 102 i. d. Exped. d. Bl. erb.

Ein Schlesier,
verb. 20 Jahre alt, engl. welcher bis jetzt in Hindoo-Gesellschaften studiert und diesen jetzt im Hausbankenbüro sucht, sucht Stellung in Sachsen als herrschaftlicher Diener od. dergl. bei einer engl. Herrschaft. Offerten mit Lohnangebot und Dienstbedingungen erb. unter E. C. E. 671.

Ein Schlesier,
verb. 20 Jahre alt, engl. welcher bis jetzt in Hindoo-Gesellschaften studiert und diesen jetzt im Hausbankenbüro sucht, sucht Stellung in Sachsen als herrschaftlicher Diener od. dergl. bei einer engl. Herrschaft. Offerten mit Lohnangebot und Dienstbedingungen erb. unter E. C. E. 671.

Mark 50,000
als erste Hypothek auf ein größeres Fabrikgrundstück ge- sucht durch "Invalidendant" Leipzig unter B. G. 671.

Geld find. Ahdern. 1. Hypothek

(Schleiden). Agenten u. Vermittler verboten.

Eine t. Dame, unmittelbar, in sucht Stelle.

Eine t. Dame, unmittelbar, in Hausarb. u. Hausst. geübt sucht Stelle von H. K. 22 "Invalidendant" Dresden erbeten. Ein junger Kaufmann in mittleren Jahren sucht in einem Fabrikgebäude als 2. Buchhalt. oder auch als Lager- u. Stellung. Auf Wunsch persönlich. Off. bitte mon. unter O. 597 in die Exped. d. Bl. niedergelegen.

20,000 Mark
zur 2. Stelle von geschäftstem Geschäftsmann auf ein größeres und wertvolles Wohngebäude in heiterer Wohnungslage von Dresden-Altt. u. vollständig vermietet, bei 5% Verzinsung vom Selbstbardelei für sofort geübt. Werthe Off. beliebt mon. unter O. 597 in die Exped. d. Bl. niedergelegen.

5000 Mark
Stiftungsgelder für gegen mindestens Stabilität auf Kapital in 1 Prozent dauernd einzutreiben. Adressen werden uns Kaufmann des Dresden allgemein Kaufmännischen Lebensversicherungs-Vereins, Schönstraße 25. 2.

Stellung
1. Gouver. od. Lager, gleichfalls Wande. Off. Off. bitte abzugeben unter M. G. 1080 Exped. d. Bl.

**Stelle-
Gesuch.**
Ein Mädchen vom Wande, 16 J. sucht Stellung in Dresden bei einer guten Familie, um füchst etwas anzubilden in der Küche und häuslichen Arbeiten. Kommissionsschreiberin gebet. Wohnwidmung angebracht. Off. Off. werden sich unter H. W. 18 vorliegendes Werdan.

Baufond!
Ein Kaufmann, wodurch in einem Betrieb mit Barmittel und in Kapital, wobei erneut, nicht unter befreidenden Anträgen Stellung. Off. Off. O. 1. 099 Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger
Zimmerer,
im Abbinden u. Binden bewährt, nicht in der Baustadt als Zimmermeister, sondern in einer kleinen Werkstatt, gebet. Off. Off. unter P. A. 59.

**6 Ober-
Schweizer,**
berneinstbet., mit Langjährigen Kenntnissen, suchen vor 1. März u. April Stellung durch Beuster, Moers b. Düsseldorf.

2000 Mark.
Offerten O. V. 112 Exped. d. Bl.

Sache
8- bis 10,000 M.

auf Dresden Basis als gute 2 Hypothek. Off. V. 1. 1. 416

„Invalidendant“ Dresden.

4000 M.
Stiller Inhaber der Auskunft e. unten Batanes. sofort gebet. Werthe Off. an die Exped. d. Bl.

Viel Geld zu retten
vor durchreiche, Vorsorge gegen schwache Schuldhaften. Wiss. wir freuen uns auf Kommissionen eines Anwaltes oder eines Procurators. Nachr. in Blatt, Gasse, Weigel, Duschku, Leipzig.

**Lehrlingsstelle-
Gesuch.**
Für e. 1. Mann aus auf Nam., welcher Offizier die Nachfrage verlässt und ein Kommodor aus Peking in e. Modewaren-Gesellschaft in e. Stadt in Mandelblätterneinde gesucht. Gleich Off. Off. unter E. C. E. 1136

Hof-Vertreter,
Küsse, oder sonst eine Stelle bei befreidenden Ausgaben. Güte Gewebe, ob auch einige Tafeln Platz aufzunehmen sich zur Weise. Off. bitte bei mir in Hotel Danner, 2. Stock, Zwickau.

Bitte Beachtung!
Ein gelehrter Brauer, 35 J. alt, versteht, findet in Dresden eine Brauerei, welche die Nachfrage 22. 1.

Gesucht
ein tüchtiger

**Concours- und
Hypotheken-
Forderungen,**
Viel Geld zu retten

vor durchreiche, Vorsorge gegen schwache Schuldhaften. Wiss. wir freuen uns auf Kommissionen eines Anwaltes oder eines Procurators. Nachr. in Blatt, Gasse, Weigel, Duschku, Leipzig.

Ein j. Mann,
geb. Militär, mit guter Handarbeit, der sich seiner Arbeit leidet und gute Kenntnisse besitzt, sucht baldigst gehörige Beschäftigung. Off. Off. erb. unter L. M. 17

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. angestellte Stellung. Werthe Off. bitte id. u. E. C. E. 1136

Ein junger Kaufmann,
der Colonialwarenhandlung möglich, sucht eine dauernde u. ang

Tischier-
und Polster-Möbel
Größte Auswahl
in allen Preislagen.
Möbelstoffe etc.
Portieren u. Gardinen.

Möbel-Magazin verein. Tapezirer-Innungsmeister,

Gustav Rusch & Co.,

parterre u. 1. Etage, Waisenhausstrasse 13. parterre u. 1. Etage.

Weitgehendste Garantie auch gegen Mottengefahr.

Anerkannt
bewährte gegen die
Heilmittel

sowie
Influenza,

Catarrhe sind die
älter Art



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold - Composition und söllem Gold double, welche
sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz
unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens
eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfiehle ich in größter
Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrenketten-Fabrik von
Schweich Frères in Paris.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Gardinen,

Stores, Vitrangen, weiß, erème und bunt, empfiehlt in
reichster Auswahl vom einfachsten bis hochelégantesten
Genre zu bekannt billigsten Preisen das Special-Geschäft
von

Eduard Doss
aus Auerbach i. V.,

Dresden, Waisenhausstraße 25, im Victoria-Salon.

oooooooooooooooooooo
Staunend billig!
Ein Vöten Reiter zu Konfirmanden-Anzügen.
Ein Vöten Reiter zu Salontümmlern.
Ein Vöten Reiter schon von 1 Mark an
Im Rester-Verkauf Scheffelstr. 7, I.

oooooooooooooooooooo
Mineral-
wasser-
Apparate
neuerer Konstr.
festmässig arbeit.
Druckredukt.
Ventile.
sicher funktionsfähig.
liefert die Apparate
Gesamtst. von
Wilh. Bitter,
Bielefeld.
Raht. Vertreter
gesucht.

Milch-Verkauf.
Vorzügliche Vollmilch per Liter 15 Pf.
verkauft täglich aus geschlossenen Gefäßen frisch v. 6-10 U.
Quohren, Gut 25.
Leysaht.
Der Milchwagen hält an der Frauenkirche, Neumarkt.

Zeitungsbüro 3737

20 vollständig der Neuzeit
entsprechend eingerichtet
**Muster-
Zimmer,**
saal- u. Haus-
Decorationen
zu allen Festlichkeiten.

**Emser Victoriaquelle und
Emser Pastillen**

in plombirten Schädeln.

Zur Lieferung von leistungsfähigen



Bugodissen

aller Rassen, wie:

**Rothe Voigtländer,
Bayreuther Schecken,
Böhmisches Schecken,
Simmenthaler Schecken,
Kehlheimer Blässen,
Gelbe Scheinfelder,**

solche im Vereinigung von Wildo und Buchweiz aller Höhen
und Niedernaschen empfiehlt sich zu niedrigsten Preisen unter
caulonischen Bedingungen.

Leopold Engelmann,

Weiden in der Oberpfalz.

Louis Döring,
Sattler und Riemermeister,
Dresden.



Alhornstraße Nr. 1.

empfiehlt sich
mit allen in dieses nach einzufügenden Artikeln
unter Caulonien vorliegender Bedienung.
Draüber in Wilddruck.

Saat-Sommerweizen-Verkauf.
Heine's verbesserte Rollen-Sommer-Weizen,
Heine's No. Sommer-Weizen verkauft in
Prima-Qualität
Rittergut Altfrauen, Post Gorbitz.

Wichtig

für Bäckermeister u. Brotbäckereien.

Empfiehlt den Herren Bäckern meine neue, höchst geschätzte

Blechbackschüssel für Brotbäckerei.

Alwin Dathe, Bäckermeister,

Dresden, An der Mauer 5.

mit allen in dieses nach einzufügenden Artikeln
unter Caulonien vorliegender Bedienung.
Draüber in Wilddruck.

5000

Alaskenkostüme,

komisch, Phantast. national und historischen Genres in
bedeutender Ausführung, mit Vereine, Gesellschaften und Privat-
eig. jedes Kosten wird auf 25-30% neu angefertigt und
noch Gehraum zugeschlagen. Dominos in den brillantesten
Abendanzügen nach böhm. Modellen. Maskenballen, Kästel und
Domino als leichter Kleiderwurf für Herren, in allen Preislagen.
Festvorschriften gratis. Anträge nach ausführlichem Gespräch
oder skizziert. Theaterausstattungs-Verein. Institut für
Volksbühnen, Übereten, Edouard u. Vauban, Chantance
und Variete von

Math. Klemich, Dresden, Palais de Saxe.

Tanz-Unterricht.

Sonntag den 11. Februar beginnt ein **Carus & Rumb-**
tanz u. Quadrille. Anmeldungen werden entgegengenommen
bei Unterrichterin Blechschmidstrasse 22. L. Schulischer Unterricht:
Kontakt Maria.

Paul Gatzky.

Gummi-Artikel
aller Art, feinster Qualität,
verändert ist gegen Raden.
Preisliste gratis u. franco.
Gummi-Wäsche,
billiges Fabrikat, billig
A. H. Theising Jr.
150 Marken 15 Centen 15

Einspänner,
braune englische Stute, 10 Jährl.,
sehr flotter Traber, tadellos führt
geschritten, auch als Reitpferd
brauchbar, mit sehr elegantem u.
leichtem Anstreichen, compr. zum
Hafieren, Bildnis in verloren.
Off. unter **J. G. ISS** an den
"Invalidendanz" Dresden
erbeten.

Teihhaussscheine
sowie ganze

Nachlässe
samt zu den höchsten Preisen
von **Schmidt,**
Moienträger Nr. 13.

Bill. Bezugssquelle!

Cigarren,

bis Tannen zu 16, 18, 20, 22, 24,

26, 28, 30-60 M. leichte Sorte,

dram. 1880er Jahr. Einzelverkauf

Cigarren-Groß-Gig.

hier. Maternikrahe 15. I.

• keine Zollz. a 33 Mark.

• Bettst. mit Feder-Mat.

• 10 Pf. zu verl. Billigkarte 14. I.

• keine Oldenb. Tafelbutter

• in Rind. mit 4-5 % f. fre.

• Nachr. 1000 M. Sauer

• i. Oldenb. M. S. Diekmann.

Carl Eißler,

26 Falkenstraße 26.

Fabrikation von anerkannt ausfindesten und sauber
gearbeiteten

Tricot-Taillen

Flanellblousen

Engros- u. Einzel-Verkauf nur in der Fabrik

26 Falkenstraße 26.

Viertelbahnhoflinien

Postplatz-Blumen, Nöthn. Bahnhof-Tannenstraße.

Billig zu verkaufen

gebrauchte Maschinen mit 40-60% unter Abschaffungs-
preis: 1. art. Schuhmachinerie u. 2. Lackierer für Raftabtrieb,
2. Zählmäher, 3. Schuhzweidreihermaschine, 1. combin. Knöte u.
Schuhzweidreihermaschine, 1. 1. Knötemaschine, 1. dreipinlige
Schuhzweidreihermaschine, 2. ledigwundige Schuhmaschinen, 1. runde
Zählmühlemaschine mit rostelbarem Zahn, 1. Schuhzweidreihermaschine
Patent. Röder, 1. Dreifachzweidreihermaschine, ca. 100 Spindelode und
1000 Spindelz. mit Zubehör, 1. runde Zählmühle für Zweidreihermaschine, 1. Knöte-
zweidreihermaschine für Handbetrieb, 1. Ciezonmaschine-Anlage von der
Lüttichener Ciezon Comp. und verschiedene Abzweige, kostet 1. 100
brauchte Tambourschiff, ca. 25-30 HP. (Zweidreihermaschine),
mit Riegel und Vorwärmer. Näheres durch Richter & Weise,
Maschinenfabrik, Gladbeck.

Feine Masken-Garderobe

vergleich billiger S. Thomas, Grunerstraße 21, III.

Gekochtes

Huar. Sein Haar kann f. Alter
ohne Brünen od. sonst. Hilfsm.
in wen. Min. dauerth. idem und
beliebig fräseln. Glasfarbe Alm.
Gummi-Wäsche!! Nur einmal.
Knöchel. Et. nicht genauer. Ge-
bräuchsf. Et. Preis 10-12 M. — Radu.
e von Güte. Preis 10-12 M. — Radu.
Leipzig. Klosterstraße 7. Der volle
Vorrat wird event. zurückgehol.
Trumeau u. Bleiterpylegel f. bill.
zu verl. Unionstr. 12, part. I.